

## Unbeschwert bei Spiel und Sport: Angebot tut gut

Stadtranderholung besucht wie eh und je – Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr: „Auch Eltern tanken auf“

**(red) Kann das sein, dass hier tatsächlich Kinder an einer Ferienfreizeit teilnehmen, fragt sich, wer als Besucher die Beinsteiner Halle betritt, denn es ist mucksmäuschenstill. Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr war am Donnerstag, 12. August 2021, zu Besuch bei der Stadtranderholung, die in diesem Jahr in der Halle in Beinstein logierte.**

Peggy Dieterich von der Abteilung Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen und Freizeitleiterin Julia Martinitz führten bei dem Pressetermin die Gäste durch die Halle und übers Gelände, wo 109 Mädchen und Buben im Alter von sechs bis elf Jahren in neun Kleingruppen von jeweils drei Betreuerinnen und Betreuer in ihrem Tun begleitet wurden. Die Kids können entweder eine oder zwei Wochen teilnehmen. Am liebsten ist es ihnen natürlich, die komplette Zeit dabei zu sein; denn was kann schöner sein, als den ganzen Tag mit Freunden



Die Kinder verzurren mit Gummis ihre weißen T-Shirts, damit die Farbe beim Batiken nur an die Stelle gelangt, die sie dafür vorgesehen haben. Unser Foto zeigt Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr, die den „Urlaubern“ am Donnerstag, 12. August 2021, einen Besuch abstattete und eine eiskalte Erfrischung mitbrachte.

zu verbringen. Die Sprösslinge werden morgens mit dem Bus „eingesammelt“ und erhalten dann bis 17 Uhr eine Rundumversorgung: der Tag beginnt um 9 Uhr mit einem Frühstück, dann folgen ein Mittagessen und ein Imbiss am Nachmittag – immer Corona fest im Blick. Die Kinder nehmen die Hygienemaßnahmen sehr ernst, sie sind sie einfach gewohnt. Innerhalb der Gruppe muss keine Maske getragen werden, nur beim Bewegen vor Ort.

Viele unter ihnen sind schon mehrfach dabei, ebenso wie ein Teil der Betreuer. Die eine oder der andere hatte schon als Kind teilgenommen und war jetzt mit Begeisterung als Erwachsener mit von der Partie.

Bürgermeisterin Dürr lobte wieder einmal die gute Organisation der Abteilung Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen und die der Betreuer, die alle an einem Strang zugunsten der Kinder zögen. Freizeiten wie diese seien für die Kids dringend notwendig, um einen Ausgleich zu den Einschränkungen durch die Pandemie zu erhalten. Dass ihnen der Aufenthalt gut tut, das bemerken auch die Eltern, die sehr dankbar darüber telefonisch oder per E-Mail Rückmeldung geben.

Der Bedarf ist groß an solchen Angeboten, darüber sind sich alle einig. Alle Beteiligten freuen sich über die Unbeschwertheit; Corona tritt ganz weit in den Hintergrund, auch wenn ein geschlossenes Gruppenkonzept gilt; maximal zwei Gruppen dürfen in einer Kohorte zusammenkommen. Dadurch kann auch ermöglicht werden, dass Freunde zusammenfinden.

Das Geborgensein der Kinder ermögliche aber auch den Eltern, ein bisschen aufzutanken, betonte die Bürgermeisterin. Das sei in vielen Gesprächen zum Ausdruck gekommen; die Sehnsucht nach einem Stück Normalität sei riesengroß, habe sie festgestellt.

Geschäftig sitzen die Mädels und Jungs um einen großen Tisch und nehmen den Besuch erst kaum wahr. Wer glaubt, dass Bügelperlen nur eine Beschäftigung für das weibliche Geschlecht ist, der irrt. Die Buben sind genauso vertieft in das handwerkliche Geschehen und präsentieren den Gästen das Vollbrachte: ein Fußballtrikot in Kleinformat. Ganz unterschiedliche Formen und Farben stehen zur Verfügung, der Fantasie und Kreativität sind keine Grenzen

gesetzt. Und darum geht es bei der Stadtranderholung, sich bei Sport und Spiel frei entfalten zu können.

Unter den Teilnehmern waren auch Milo und Jona, beide zehn Jahre alt, sie sind froh, dass es die Stadtranderholung gibt. Groß war die Freude über das Mitbringsel der Bürgermeisterin. „Eis geht immer“, war sie sich sicher und sollte recht behalten: eine kühlende Erfrischung bei schon recht hohen Temperaturen am Vormittag war genau das Richtige.

Draußen war eine weitere Gruppe vertieft ins Batiken. Wer denkt, das sei ein alter Hut, wird eines Besseren belehrt. An einem langen Tisch stehen sieben, acht oder mehr Kinder und schnüren weiße T-Shirts fest mit Gummis zusammen – ein ausgeklügeltes Konzept steckt dahinter: jede Farbe hat gedanklich schon ihren Platz zugewiesen bekommen.

In verschiedenen Eimern und Gefäßen waren die Farben angerührt worden, in die nun die Päckchen eingetaucht werden sollten. Vorsichtig ließen die Kids diese in die tiefrote oder blaue Flüssigkeit gleiten. Bereits am Vortag gefärbte Hemdchen oder Socken lagen schon zum Trocknen aus, darunter wahre Kunstwerke. Auch diese Gruppe und alle anderen, die weiter hinten ins Spiel vertieft waren, erhielten eine Erfrischung.

Zurück zur Ruhe in der Halle, die auch daran lag, dass drei Gruppen mit dem Bollerwagen auf den Kleinheppacher Kopf unterwegs waren. Darin waren die Rucksäcke und Getränke untergebracht. Der Rest, nämlich das Grillgut, wurde mit dem Spiel- und Spaßmobil an Ort und Stelle gebracht. Waldbrandgefahr konnte auf Anfrage bei der Feuerwehr ausgeschlossen werden. Die „Wanderer“ und der „Lieferdienst“ standen per WhatsApp in Verbindung, sollten diese durch zu viel Interessantem auf der Strecke aufgehalten werden.

Nach knapp einer Woche „Stara“ war die Zwischenbilanz, dass sie Klein und Groß gut tut und den Besuch freute es, dass das Angebot so angenommen wird. Ein Beweis dafür ist der neunjährige Paul, er ist inzwischen zum vierten Mal dabei und das war sicherlich nicht das letzte Mal.



Die Batik-Farbe wird in sehr warmem Wasser angerührt, deshalb wird das Shirt mit einem Holzstäbchen nach unten gedrückt. Fotos: Redmann

## Neues aus der Fronackerstraße: die Sofortmaßnahmen werden bald eingerichtet

(dav) Lärm, zu hohe Geschwindigkeiten bei den Autofahrern, Poser vor allem in den Abendstunden, ausbordende Gastronomie, dadurch zu enge Trottoirs für die Fußgänger, keine Bushaltestelle mehr, unpraktische Schräg-Parkplätze – der Klagen, aber auch der Mitwirkungsbereitschaft bei einer Bürgerbeteiligung zum Thema Umbau der Fronackerstraße gab es viel. Mehr als 230 Hinweise von Anwohnern, Einzelhändlern, Kunden, Gastronomen, Immobilienbesitzern oder Patienten, diese hatten ihrem Herzen Luft gemacht und nicht selten mehrseitige Verbesserungsvorschläge, Anmerkungen und Hinweise für den Straßenabschnitt zwischen Stadtgraben und Blumenstraße eingeschendet.

Die Bürgerbeteiligung, die von 25. März bis 30. April 2021 lief und an der sich Interessierte mit Postkarten, per E-Mail oder auf der Online-Pinnwand im Internet-Auftritt der Stadt Waiblingen beteiligen konnten (wir berichteten), hatte zur Folge, dass die Mitglieder des Gemeinderats in ihrer Sitzung am 15. Juli einen Beschluss fassten, der „Sofortmaßnahmen“ ermöglichte – nach zweistündiger ausführlicher Debatte sowie Abwägung in alle Richtungen.

Das Maßnahmenbündel, das geschnürt wurde, soll Fußgängern, Radfahrern, Autofahrern, Gastronomen und dem Einzelhandel das Miteinander leichter machen. Es wurde aus fünf von der Stadtverwaltung vorgeschlagenen Varianten erarbeitet und soll zunächst auf die Themen Verkehrsberuhigung und Aufwertung sowie Begrünung der Fronackerstraße eingehen – als rasche Reaktion und als Anerkennung für das große Engagement der Bürgerschaft.

### Ausprobiert werden:

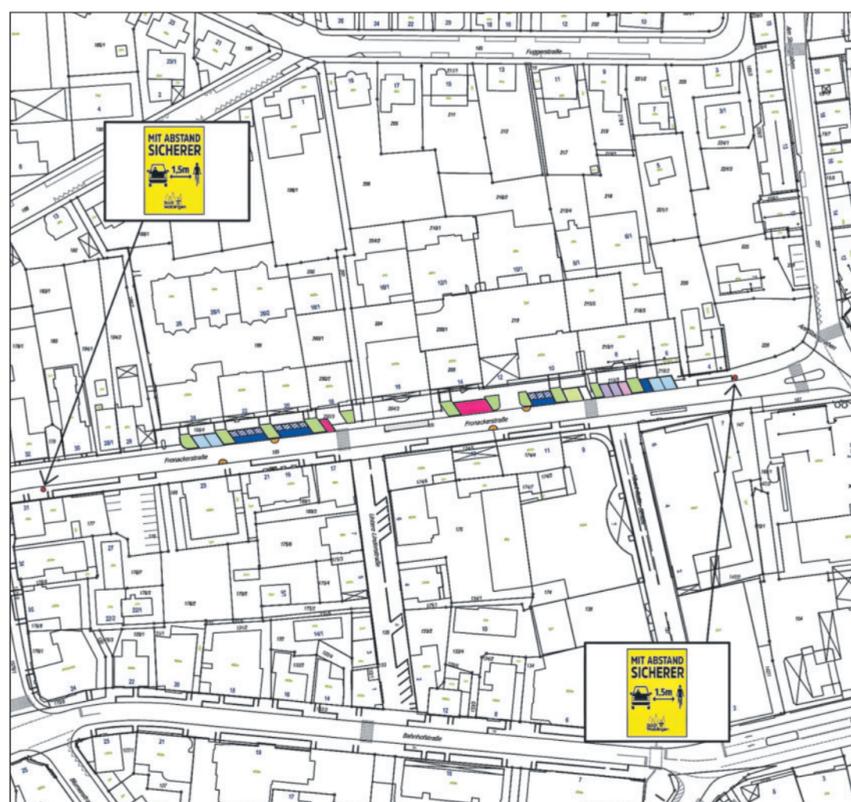
- Wie bisher gilt Tempo 30, so dass Zebrastreifen erhalten bleiben können – im Gegensatz zu einem „Verkehrsberuhigten Geschäftsbereich“ mit Tempo 20, bei dem es für Fußgänger

ger lediglich sogenannte „Auftrittsflächen“ gibt, aber keine Zebrastreifen mehr.

- Der Begegnungsverkehr und das Tempo auf der Straße sollen durch Verengung der Fahrbahn reduziert werden – durch Pflanzkübel zum einen, aber auch durch eine sogenannte „Pop up“-Fläche (im Plan hellgrün dargestellt), deren Nutzung nicht festgezurrt wird, auf denen zum Beispiel Kinder spielen können oder die Gastronomen für die Außenbewirtschaftung nutzen können, wodurch mehr Freifläche auf den Bürgersteigen entsteht.
- Eine Lieferzone, die nachts fürs Bewohnerparken genutzt werden kann; Ladeplätze für Elektroautos und Car-Sharing-Plätze sowie Abstellplätze für Fahrräder und E-Scooter und weitere Behindertenstellplätze werden entlang der Straße eingerichtet.
- Die Schräg-Parkplätze auf der nördlichen Seite der Straße werden reduziert, um sie dem öffentlichen Raum zuzuschlagen, aber mit Rücksicht auf den Handel nicht vollständig; die Parkdauer wird dafür auf 30 Minuten beschränkt. Nach Ladenschluss stehen die Parkplätze den Anwohnern zur Verfügung.
- Sollten sich einzelne Maßnahmen in der Praxis nicht bewähren oder nicht die gewünschten Effekte erzielen, wird überprüft und gegebenenfalls geändert, darin waren sich Gemeinderat und Oberbürgermeister einig.

### Start am 13. September

Die Sofortmaßnahmen werden in der Woche von 13. September um umgesetzt – die Arbeiten werden etwa drei Tage dauern. Wie Oliver Strauß, Leiter der Abteilung Straßen und Brücken, erklärt, werden dann die vier Inseln zur Einengung der Fahrbahn aufgebaut – davon gibt es pro Straßenseite zwei (im Plan in Orange); ebenso die Pflanzkübel als Begrenzung an Parkplätzen; Fahrradbügel werden eingerichtet, Markierungen aufgebracht und die Beschil-



Rems-Murr-Kreis  
Stadt Waiblingen  
Gemarkung Waiblingen

**Umgestaltung Fronackerstraße**  
Variante 6  
M 1:1000

**Legende**

- Tag: Lieferzone
- Nacht: Bewohnerparken
- Fläche für Außengastronomie
- Fahrrad-/E-Scooter
- Elektro-Parkplätze
- Carsharing
- Parken  
Tag: Kurzzeit (30min)  
Nacht: Bewohnerparken
- Behindertenparkplätze
- Pop Up Space
- Pflanzbeet (Bestand)
- Fahrbahnversatz (r=1.5m)

Fachbereich: Stadtplanung  
Abteilung: Verkehrsmanagement & Mobilität

derung „Mit Abstand sicherer“ zum Schutz der Radfahrer an Beginn und Ende der umgestalteten Fronackerstraße aufgestellt. Da die Schräg-Parkplätze zum Teil in Längs-Parkplätze umge-

wandelt werden (dunkelblaue Fläche) und in Fahrrad- sowie E-Scooter-Plätze (rote Fläche) ergibt sich laut Frank Röpke, Leiter der Abteilung Verkehrsmanagement und nachhaltige

Mobilität, eine Reduzierung um zwölf Parkplätze. Drei Tage zuvor gelten wegen der Baustellen bereits Halteverbote. Mit Verkehrsbehinderungen ist zu rechnen.

## SPRECHSTUNDEN DER FRAKTIONEN

### CDU/FW

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 8. September Stadtrat Frank Häußermann, Tel. 0172 7302042; am 15. September Stadtrat Dr. Ingo von Pollern, Tel. 29652; am 22. September Stadtrat Hermann Schöllkopf, Tel. 9583310.

- www.cdu-waiblingen.de
- www.facebook.com/cduwaiblingen
- Instagram: \_cduwaiblingen

### SPD

Montags: am 6. September von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Urs Abelein, Tel. 1694813; am 13. September von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Dr. Peter Beck, Tel. 22546; am 20. September von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Christel Unger, Tel. 966851.

- www.spdwaiblingen.de

### FW-DFB

Am Montag, 6. September, von 18 Uhr bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Kühnle, Tel. 0151 42223121, E-Mail: matthias\_kuhnle@web.de. Am Mittwoch, 15. September, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Volker Escher, Tel. 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. Am Montag, 20. September, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Silke Hernadi, Tel. 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de.

- www.waiblingen.freiewaehler.de

### GRÜNT + Tierschutzpartei

Montags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 3497515, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. Donnerstags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Iris Förster, Tel. 18824, E-Mail: iris.foerster@gmx.de.

- E-Mail: wir@gruent-waiblingen.de
- www.gruent-waiblingen.de

### Ali

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915 (nicht jedoch am 13., 20. und 27. September). Dienstags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Mittwochs von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadträtin Dagmar Metzger, Tel. 15142. Donnerstags von 14 Uhr bis 15 Uhr und freitags von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229.

- E-Mail: ali-fraktion@web.de
- www.ali-waiblingen.de

### FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.

- www.fdp-waiblingen.de

### BüBi

Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de.

- www.blbittenfeld.de

## DIE STADT GRATULIERT

**Am Donnerstag, 2. September:** Johann Klumpp zum 90. Geburtstag. Heinz Lang zum 80. Geburtstag. Peter Rittner in Beinstein zum 80. Geburtstag.  
**Am Freitag, 3. September:** Roswitha und Gerhard Rühle zur Goldenen Hochzeit.  
**Am Samstag, 4. September:** Sabine Netzer zum 85. Geburtstag. Ursula Frank in Neustadt zum 80. Geburtstag. Kornelia und Gerhard Varga zur Goldenen Hochzeit.  
**Am Sonntag, 5. September:** Gertrud Quooß zum 90. Geburtstag. Eberhard Franke zum 85. Geburtstag. Harald Mark in Neustadt zum 80. Geburtstag.  
**Am Montag, 6. September:** Bruno Widholm in Neustadt zum 90. Geburtstag. Josef Kottmaier in Beinstein zum 85. Geburtstag. Heidemarie Löblein zum 80. Geburtstag.  
**Am Dienstag, 7. September:** Argyro Mari in Hegnach zum 85. Geburtstag. Marianne Gnam in Hohenacker zum 85. Geburtstag. Ursula Lottner in Neustadt zum 80. Geburtstag.  
**Am Mittwoch, 8. September:** Dagmar Neumann zum 80. Geburtstag.

\*  
 Anja Schäfer-Schramm, Sachbearbeiterin in der Abteilung Ordnungswesen der Stadt Waiblingen, hat am Sonntag, 1. August, ihr 25-Jahr-Dienstjubiläum begangen.  
 Jürgen Griesheimer, Techniker in der Galerie Stihl Waiblingen, hat am Sonntag, 29. August, seinen 60. Geburtstag gefeiert.  
 Sybille Traub, Sachbearbeiterin in der Abteilung Personal und Besoldung der Stadt Waiblingen, konnte am Mittwoch, 1. September 2021, ihr 40-Jahr-Arbeits- und Dienstjubiläum begehen.  
 Jürgen Layer, Mitarbeiter bei der Stadtreinigung im Betriebs Hof der Stadt, begeht am Dienstag, 7. September, seinen 60. Geburtstag.

**BÜRGERBETEILIGUNG LEICHT GEMACHT**

**Absender**

Name

Stadte

PLZ/Ort

Erreicht heute Empfänger

Rathaus  
Kurze Straße 33  
71332 Waiblingen

**HERZLICHE EINLADUNG!**

Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner, Bürgerinnen und Bürger sowie Grundstücksbesitzer aus dem Gebiet Söhrenbergweg sind herzlich eingeladen, gemeinsam über die dortige Baulandentwicklung nachzudenken und diese mit zu gestalten.

Machen Sie mit!

Bürgerbeteiligung Waiblingen  
Söhrenbergweg

**BÜRGERBETEILIGUNG LEICHT GEMACHT**

Sich gemeinsam informieren, austauschen und Ideen entwickeln: Das ist die Bürgerbeteiligung in „normalen“ Zeiten. Dies geht derzeit coronabedingt nicht. Die Bürgerbeteiligung Fronackerstraße hat jedoch gezeigt, dass sich sehr viele Bürgerinnen und Bürger zu Wort melden, wenn dies per Postkarte oder online möglich ist. Deshalb wird dieses Verfahren auch beim Söhrenbergweg gewählt.

Und das geht so:

- Postkarte: Auf der nebenstehenden Postkarte können Sie vermerken, welche Vorschläge, Ideen und Anregungen Sie für die Baulandentwicklung Söhrenbergweg haben.
- Pinnwand: Unter www.waiblingen.de/soehrenbergweg finden Sie eine Pinnwand, in der Sie Ihre Ideen und Vorschläge eintragen können.
- E-Mail: Unter soehrenbergweg@waiblingen.de können Sie ebenfalls mitteilen, welche Vorschläge, Ideen und Anregungen Sie für die Baulandentwicklung Söhrenbergweg haben.

Ab dem **8. August** können Sie unter www.waiblingen.de eine Präsentation zur Baulandentwicklung Söhrenbergweg sehen. Einsendeschluss für Ihre Anregungen: 19. September 2021

**ANTWORT**

Welche Wohnformen sollen im Söhrenbergweg angeboten werden?

Welche besonderen Angebote wünschen Sie sich im Quartier?

Welche Bedeutung hat die Baulandentwicklung Söhrenbergweg für Sie persönlich?

Bitte beachten Sie: Abgabe bis zum 19. September 2021

## Bürgerbeteiligung Söhrenbergweg läuft

Alle können sich beteiligen

**Waiblingen ist ein attraktiver Wohnstandort. Zahlreiche Anfragen von Menschen, die in unsere Stadt kommen wollen, und ebenso von Familien, die schon heute hier leben und eine neue Wohnung suchen, bestätigen dies. Die Bereitstellung von Wohnraum ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, der sich auch Waiblingen stellt und auf den drängenden Wohnraumbedarf reagiert.**

wicklung geplant und getan werden. Die Anregungen der Waiblingerinnen und Waiblinger im Bürgerbeteiligungsverfahren werden in die Bearbeitung des städtebaulichen Entwurfes einfließen. Ziel ist es, ein Wohngebiet mit einem Angebot unterschiedlicher Wohnformen sowie attraktiven Freiflächen für die Naherholung zu entwickeln, in dem sich die Bewohnerinnen und Bewohner wohl fühlen und mit dem sie sich identifizieren können.

### Beteiligung online

Interessierte Waiblingerinnen und Waiblinger sowie Grundstücksbesitzer aus dem Gebiet Söhrenbergweg sind eingeladen, über die dortige Baulandentwicklung nachzudenken und sie mitzugestalten.

Auf der Homepage der Stadt Waiblingen findet bis Sonntag, 19. September 2021, eine Online-Beteiligung statt. Von www.waiblingen.de finden Interessierte hilfreiche Informationen und sie werden in einem Videoclip von der Stadtverwaltung über das Projekt informiert.

Unter www.waiblingen.de/soehrenbergweg finden Sie außerdem eine Pinnwand, in der Sie Ihre Ideen und Vorschläge ganz einfach und bequem eintragen können.

Unter der E-Mail-Adresse soehrenbergweg@waiblingen.de können Sie ebenfalls mitteilen, welche Vorschläge, Ideen und Anregungen Sie für das geplante Wohngebiet haben.

In der Vergangenheit wurde der Grundsatz „Innenentwicklung vor Außenentwicklung“ bei der Entwicklung oder Konversion vieler innerörtlicher Flächen gelebt. Nur wenige Neubaugebiete sind entstanden. Auch in Waiblingen-Neustadt liegt die letzte Baulandentwicklung schon einige Jahrzehnte zurück.

Es besteht eine stetige Nachfrage nach geeigneten Bau- oder Wohnmöglichkeiten. Mit der Baulandentwicklung Söhrenbergweg soll dieser Nachfrage Rechnung getragen werden. Im geltenden Flächennutzungsplan ist das Plangebiet Söhrenbergweg bereits seit vielen Jahren als geplante Wohnbaufläche dargestellt.

Nun sollen gemeinsam, im Dialog mit der Bürgerschaft, die nächsten Schritte für die Ent-



### Der Videoclip

Im Videoclip stellen Oberbürgermeister Andreas Hesky und Baubürgermeister Dieter Schienmann das Projekt ausführlich vor.

### Beteiligung per Postkarten-Aktion

An die Grundstückseigentümer sind Postkarten verteilt, die bis spätestens Sonntag, 19. September, ausgefüllt an das Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, Betreff „Bürgerbeteiligung Söhrenbergweg“, 71332 Waiblingen, geschickt werden können. Sie können auch in den Briefkästen am Haupteingang geworfen werden. Auch im Rathaus Neustadt liegen die Karten aus.

### Beteiligung über den Staufer-Kurier

Welche Ideen haben Sie für den Söhrenbergweg? Was sind Ihre Vorstellungen? Senden Sie uns Ihre Anregungen und Ideen auf der unten abgedruckten Karte. Einfach ausschneiden, versandfertig machen und bis spätestens 19. September ebenfalls ans Rathaus schicken oder dort einwerfen (Adresse s.o.).

## Schwimmen lernen!

### Fit fürs Wasser – jetzt anmelden!

Die Stadtwerke Waiblingen bieten Schwimmkurse für Kinder an. Im Alter von fünf Jahren an können die Kleinen im Hallenbad Waiblingen ihren Schwimmkurs absolvieren, Start ist am Mittwoch, 15. September 2021. Die Kurse werden mittwochs und samstags zu unterschiedlichen Uhrzeiten angeboten. Jeder Kurs beinhaltet zehn Termine zu jeweils 30 Minuten und wird in Kleingruppen bis zu fünf Kindern angeboten. Eine kleine Gruppengröße ist ideal, um die Schwimmfertigkeiten mit Spaß zu erlernen, auf das das künftige Badesvergnügen mit der Familie auch ein Sicheres ist. Die Kursgebühr beträgt 50 Euro und beinhaltet auch den Eintritt ins Hallenbad sowie den einer Begleitperson. Anmeldungen für die Schwimmkurse sind von der Homepage der Stadtwerke Waiblingen aus aufrufbar: www.stadtwerke-waiblingen.de.

## Apothekergarten offen

### Von 10 Uhr bis 18 Uhr

Der Waiblinger Apothekergarten ist offen, täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr auf und lädt zu einer Verschnaufpause in eine der wärmsten Ecken der Stadt ein – unter Einhaltung der Corona-Regeln, die auch dort gelten. An dem lauschigen Plätzle unterhalb der Nikolauskirche lässt es sich gut sitzen, rasten und schauen.

## PERSONALIEN



Karin Beiren am 16. September 2004 bei ihrer Verabschiedung aus dem Gemeinderat; das Abschiedsgeschenk überreichte ihr der frühere Oberbürgermeister Dr. Werner Schmidt-Hieber. Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

## Karin Beiren begeht 80. Geburtstag

Die frühere Stadträtin Karin Beiren hat am Mittwoch, 11. August 2021, ihren 80. Geburtstag begangen. Sie saß für die CDU-Fraktion in den Jahren von 1994 bis 2004 im Gemeinderat der Stadt Waiblingen. Zudem gehörte Karin Beiren von 2004 bis 2019 dem Ortschaftsrat Bittenfeld an; stellvertretende Ortsvorsteherin von Bittenfeld war sie 2004, 2009 und 2014.

Oberbürgermeister Andreas Hesky sprach der Jubilarin seine herzlichen Glückwünsche aus. Er dankte ihr für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Gemeinderat und im Ortschaftsrat. Das Wohl der Bürgerinnen und Bürger habe ihr am Herzen gelegen.

Bei ihrer Verabschiedung als Stadträtin am 16. September 2004 hatte der damalige Oberbürgermeister Dr. Werner Schmidt-Hieber hervorgehoben, dass Karin Beiren sich, obwohl sie nicht aus Bittenfeld stamme, „vehement und mit großem Einsatz für die Belange der Ortschaft eingesetzt“ habe, vor allem beim Thema Kindertageseinrichtungen. Geprägt durch ihre langjährige Arbeit im Sozialamt des Landkreises, habe sie sich besonders sozialen Fragen gewidmet. Beiren war Mitglied im damaligen Ausschuss für Kultur, Sport und Soziales.

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).  
**Verantwortlich:** für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, birgit.david@waiblingen.de.  
**Stellvertretung:** Karin Redmann, Tel. -1252, karin.redmann@waiblingen.de.  
**Redaktion allgemein:** Fax 07151 5001-1299.  
**Redaktionsschluss:** üblicherweise dienstags um 12 Uhr.  
**„Staufer-Kurier“ im Internet:** www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage; www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).  
**Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.  
**Auflage:** Waiblingen mit allen fünf Ortschaften insgesamt 26 500 Exemplare; inklusive Neuren und Korb sowie mit Weinstadt 51 000 Ex.

**IHRE MEINUNG ZÄHLT!**

Bürgerbeteiligung Waiblingen  
Söhrenbergweg

**BÜRGERBETEILIGUNG LEICHT GEMACHT**

Sich gemeinsam informieren, austauschen und Ideen entwickeln: Das ist die Bürgerbeteiligung in „normalen“ Zeiten. Dies geht derzeit coronabedingt nicht. Die Bürgerbeteiligung Fronackerstraße hat jedoch gezeigt, dass sich sehr viele Bürgerinnen und Bürger zu Wort melden, wenn dies per Postkarte oder online möglich ist. Deshalb wird dieses Verfahren auch beim Söhrenbergweg gewählt.

Auf dem untenstehenden Abschnitt können Sie vermerken, welche Vorschläge, Ideen und Anregungen Sie für die Baulandentwicklung Söhrenbergweg haben. Den Abschnitt können Sie ausschneiden und in einem Briefumschlag direkt im Rathaus der Stadt Waiblingen einwerfen. Herzlichen Dank!

Ab dem **5. August 2021** können Sie unter www.waiblingen.de/soehrenbergweg eine kurze Präsentation zur Baulandentwicklung Söhrenbergweg sehen. Einsendeschluss für Ihre Anregungen: 19. September 2021

**Bürgerbeteiligung Söhrenbergweg**

**IHRE ANREGUNGEN**

**BÜRGERBETEILIGUNG SÖHRENBERGWEG**

Welche Wohnformen sollen im Söhrenbergweg angeboten werden?

Welche besonderen Angebote wünschen Sie sich im Quartier?

Welche Bedeutung hat die Baulandentwicklung Söhrenbergweg für Sie persönlich?

**ABSENDER**

Name

E-Mail-Adresse (Angabe erbeten)

Straße

PLZ/Ort

Bürgerbeteiligung Waiblingen  
Söhrenbergweg

Bitte hier ausschneiden



Trauen lassen kann man sich in Waiblingen zum Beispiel im Haus der Stadtgeschichte ...



... mitten im Grünen unterm Pavillon auf der Kleinen Erleninsel ...



... oder hoch droben auf dem Hochwachturm – um nur einige schöne Orte zu nennen!



Lichtdurchflutet und freundlich: das neue Trauzimmer der Ortschaft Neustadt.

## Besonderes Ambiente „Im Unterdorf 14“

Neuer Trauort in Waiblingen-Neustadt eingerichtet

**Waiblingen mit seiner prachtvoll restaurierten Altstadt rings um den Marktplatz, mit der mittelalterlichen Stadtmauer, den markanten Türmen und dem eindrucksvollen, oft farbigen Fachwerkhäusern bietet den geradezu perfekten Rahmen, um sich in idyllischer Umgebung das Ja-Wort zu geben. Die standesamtliche Zeremonie kann in der Stadt an der Rems an vielen Orten vollzogen werden – auch in den fünf Waiblinger Ortschaften, die ebenfalls mit attraktiven Trauorten aufwarten können. Neustadt hat jüngst einen neuen geschaffen.**

(dav) Wie Ortsvorsteherin Daniela Tiemann berichtet, stand Brautleuten bisher ganz klassisch das Trauzimmer im Neustadter Rathaus zur Verfügung; darüber hinaus der ungewöhnliche Trauort „Gipsmühle“ nahe dem Söhrenberg in freier Natur. Nun ist das „U 14“ hinzugekommen. Nicht etwa eine U-Bahn, vielmehr bekannt als das schöne Fachwerkgebäude „Im Unterdorf“ mit der Hausnummer 14, denn dort war über lange Jahre die Ortsbücherei beheimatet. Die ist jedoch wegen der Praktikabilität an die Friedenschule Neustadt umgezogen, so dass das städtische Gebäude unmittelbar neben der Martinskirche plötzlich Vakanzen bot. Und das kam gerade recht, denn die Neustadter Ortsmitte wird in den nächsten Jahren ein neues Gesicht bekommen: nahe dem romantisch angehauchten Areal rings um die Kirche werden eine neue Senioreneinrichtung und Räume für die Ortschaftsverwaltung, mit einem davor gelegenen anziehenden Dorfplatz und Wohnhäusern gleich schräg gegenüber entwickelt. Das bisherige von Beton geprägte Rathaus wird abgerissen werden, womit auch das dortige Trauzimmer verschwinden wird.

### Idee rasch und kostengünstig umgesetzt

Die Idee der Ortsvorsteherin, für ein neues städtisches Trauzimmer das Gebäude Nr. 14 im Unterdorf zu nutzen, ließ sich ohne große Bauarbeiten umsetzen. Innerhalb von drei Monaten gelang es, im Erdgeschoss den Neustadter Landfrauen ein neues Refugium zu schaffen – auch sie waren zuvor im „alten“ Rathaus untergebracht – und im ersten Obergeschoss ein lichtdurchflutetes Hochzeitszimmer, in das bis zu 30 Personen passen. Im zweiten Obergeschoss wurde bisher und wird auch weiterhin gewohnt.

Das besondere Flair des Trauraums „im schönsten Raum im ganzen Haus“ entsteht

nicht zuletzt durch das Sichtfachwerk, den glänzenden Holzdielenboden, die zahlreichen Fenster und die zum historischen Gebäude im eleganten Widerspruch stehende schlichte, moderne Möblierung. Alles in allem wurden für Maler- und Elektroarbeiten inklusive Mobiliar sowie für einen Wasseranschluss im Erdgeschoss keine 30 000 Euro ausgegeben. So trage also mit der attraktiven Nachnutzung auch das städtische Gebäude „U 14“ zum Gelingen der „städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme Ortsmitte Neustadt“ bei, zeigt sich Tiemann überzeugt. Und: aus dem Landessanierungsprogramm wurden, so berichtet die Ortsvorsteherin, für die Umnutzung und Sanierung des historischen „Schillerhauses“ Fördermittel bewilligt. Die erste Trauung wurde im ehemaligen „Schillerhaus“ am Mittwoch, 11. August, vollzogen. Solange das alte Neustadter Rathaus noch steht, können dort aber weiterhin Trauungen auch für größere Gruppen als 30 Personen vorgenommen werden. Erst im Sommer 2022 ziehen die städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus und hinüber in die Neustadter Hauptstraße 89, wo sie ein Interimsquartier in einer Filiale der Volksbank Stuttgart beziehen.

### Von „schick“ bis „historisch“

Weil sich Brautpaare für ihren „schönsten Tag im Leben“ nicht selten etwas Besonderes wünschen, eine Trauung eben, die nicht in einer „o8/15“-Umgebung verläuft, hat die Stadt Waiblingen attraktive Alternativen „im Angebot“, denn die standesamtliche Trauung wird längst nicht mehr nur noch in nüchternem Verwaltungsambiente vollzogen. Ob klassisch oder modern, schick oder in historischer Umgebung – die Stadt hat den richtigen Trauort für jedes Paar, dabei gibt es Trauzimmer für kleinere und größere Gesellschaften.

Ungewöhnliches Ambiente bieten unter anderem der Hochwachturm, die Bohlenstube im Haus der Stadtgeschichte oder der Schafhofkeller in Hegnach. Zudem werden bei zwei privaten Anbietern („Hochzeitgasse“ und „Burg zu Hohenacker“) Trauungen durch städtische Standesbeamte vorgenommen.

### Trauungen unter freiem Himmel

Heiratswillige haben in Waiblingen zudem an einigen Orten die Möglichkeit, unter freiem Himmel zu heiraten. Dies ist beispielsweise auf dem Modell-Eisenbahngelände in Beinstein, beim „Waldhäusle“ in Bittenfeld, im Hof der „Burg zu Hohenacker“ oder an der Gipsmühle in Neustadt, möglich.

### Die 17 Waiblinger Trauorte

- Modernes Trauzimmer im Rathaus Waiblingen

- Bürgerzentrum Waiblingen
  - Stube im historischem Hochwachturm
  - Bohlenstube im geschichtsträchtigen Haus der Stadtgeschichte
  - Auf der Kleinen Erleninsel unterm hölzernen früheren Bahnhof-Pavillon
  - Im Gewölbekeller der privaten „Hochzeitgasse Waiblingen“
  - Trauzimmer im Rathaus Beinstein
  - Trauzimmer im Rathaus Bittenfeld
  - In der historischen Zehntscheune Bittenfeld
  - Trauzimmer im Rathaus Hegnach
  - Historischer Schafhofkeller in Hegnach
  - Trauzimmer im Rathaus Hohenacker
  - Innenhof der privaten „Burg zu Hohenacker“
  - Trauzimmer im Rathaus Neustadt (zeitlich begrenzt)
  - Trauzimmer Im Unterdorf 14 (neu)
  - Gipsmühle in Neustadt
  - Moderner Trauraum in der Karl-Ziegler-Straße in Hohenacker
  - Heiraten im „Waldhäusle“ im Bittenfelder Wald
- Details über die einzelnen Trauorte können Brautleute hier nachlesen:

» [www.waiblingen.de/trauorte](http://www.waiblingen.de/trauorte)

## Wieviele Menschen leben in Deutschland, wie wohnen und arbeiten sie?



### Vorbefragung zur Gebäude- und Wohnungszählung in Baden-Württemberg von September 2021 an

Im Jahr 2022 wird in Deutschland der nächste Zensus veranstaltet. Der Zensus beinhaltet eine Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung und wird in allen Mitgliedsstaaten der EU turnusmäßig vorgenommen. Mit dieser statistischen Erhebung wird ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten. Viele Entscheidungen in Bund, Ländern und Kommunen beruhen auf Bevölkerungs- und Wohnungszahlen. Um verlässliche Basiszahlen für Planungen zu haben, ist eine regelmäßige Bestandsaufnahme der Einwohnerzahl notwendig.

Bereits in diesem Jahr nimmt das Statistische Landesamt Baden-Württemberg im Rahmen der Vorbefragung zur Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) für den Zensus 2022 Kontakt mit einem Teil der Eigentümerinnen und Eigentümern bzw. Verwaltungen von Gebäuden mit Wohnraum bzw. Wohnungen im Land

auf. Diese Vorbefragung dient der Überprüfung der vorliegenden Daten zu Gebäuden und Eigentumsverhältnissen hinsichtlich Qualität und Aktualität. So wird sichergestellt, dass die Angaben zu den auskunftspflichtigen Personen sowie zu den Gebäuden und Wohnungen für die GWZ im Jahr 2022 korrekt vorliegen und die Belastung aller Beteiligten dadurch minimiert wird.

Die Entscheidung bezüglich der Auswahl der Auskunftspflichtigen zur Vorbefragung 2021 hängt von Struktur und Aktualität der Daten ab, die dem Statistischen Landesamt Baden-Württemberg vorliegen.

Etwa eine Million ausgewählte Eigentümerinnen und Eigentümer bzw. Verwaltungen erhalten im September 2021 ein Anschreiben mit Zugangsdaten zu einem Online-Fragebogen und werden gebeten, Auskünfte zu ihrem Gebäude oder ihrer Wohnung zu erteilen. Die maximal elf Fragen der Vorbefragung 2021 können schnell und einfach beantwortet werden. Dies nimmt nur etwa fünf bis zehn Minuten in Anspruch. Wer zur Vorbefragung 2021 kein Schreiben erhält, wird erst zur GWZ 2022 befragt. Sie

wird als flächendeckende Erhebung durchgeführt, bei der Eigentümerinnen und Eigentümer bzw. Verwaltungen aller Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen befragt werden. Lesen Sie mehr dazu:

» [www.zensus2022.de/DE/Wer-wird-befragt/Vorbefragung-gebäude-und-wohnungszählung.html](http://www.zensus2022.de/DE/Wer-wird-befragt/Vorbefragung-gebäude-und-wohnungszählung.html)

Die gesetzlichen Grundlagen für die Datenerhebung sind das Bundesstatistikgesetz (BStatG), das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2022) und das Zensusgesetz (ZensG 2022). Nach § 24 des Zensusgesetzes besteht Auskunftspflicht. Für das Statistische Landesamt Baden-Württemberg hat der Schutz personenbezogener Daten höchste Priorität. Die Online-Datenermittlung erfolgt verschlüsselt. Die gewonnenen Daten werden ausschließlich für statistische Zwecke genutzt, Rückschlüsse auf einzelne Personen oder die Weitergabe von Daten an Dritte sind ausgeschlossen.

Der vorherige Zensus war im Jahr 2011 veranstaltet worden.

## Land: „Förderung von mobilen Raumluftfiltern gut angelaufen“

Stadt Waiblingen hat ebenfalls Landesmittel für die Ausstattung von Schulen und Kindertagesstätten beantragt

**Das Land fördert die Anschaffung von mobilen Raumluftfiltergeräten und Kohlenstoffdioxid-Sensoren an Schulen und Kitas mit insgesamt 70 Millionen Euro. Die Förderung ist sehr gut angelaufen, erklärt die Landesregierung auf ihrer Homepage. Der zweite von drei Meldezeiträumen laufe noch bis zum 16. September.**

Insgesamt 70 Millionen Euro stellt das Land zur Verfügung, um die Träger von Schulen und Kindertageseinrichtungen bei der Anschaffung von mobilen Raumluftfiltergeräten und Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>)-Sensoren zu unterstützen. Die Mittel verteilen sich auf bis zu 60 Millionen Euro für Schulen und etwa 10 Millionen Euro für Kindertageseinrichtungen. Die Vergabe der Mittel erfolgt dabei in drei Meldezeiträumen, von denen der erste Zeitraum am Freitag, 20. August, abgelaufen war. Bis zum Meldeschluss haben sich 877 Träger von Schulen und Kitas auf dem dafür eingerichteten Portal gemeldet und Meldungen mit einem Volumen von etwa 41,5 Millionen Euro eingereicht. Rechnerisch folgt daraus eine Gesamtinvestition von Land und Trägern in Höhe von 83 Millionen Euro, das Land fördert die Anschaffungen mit 50 Prozent.

Im ersten Meldezeitraum werden feste Zusagen bei mobilen Raumluftfiltergeräten priorität für Räumlichkeiten vergeben, die nur eingeschränkt belüftbar sind. Die Meldungen in Höhe von etwa 41,5 Millionen Euro verteilen sich dabei auf die Kindertageseinrichtungen und Schulen. Für Schulen haben die Träger einen Mittelbedarf in Höhe von etwa 29,8 Millionen Euro gemeldet, für die Kindertageseinrichtungen in Höhe von etwa 11,7 Millionen Euro. Die Mittel verteilen sich dabei auf die verschiedenen Förderkategorien wie folgt:

- Mittelbedarf für eingeschränkt belüftbare Räume: 13,4 Millionen Euro
- Mittelbedarf für CO<sub>2</sub>-Sensoren: 4,6 Millionen Euro
- Mittelbedarf für nicht eingeschränkt belüftbare Räume, die von Kindern unter 12 Jahren genutzt werden: 23,5 Millionen Euro

In den ersten beiden Meldezeiträumen werden die Mittel für eingeschränkt belüftbare Räume priorisiert und die Mittel entsprechend der Rückmeldungen der Träger reserviert. Meldungen zu CO<sub>2</sub>-Sensoren konnten ebenfalls am Ende des ersten Meldezeitraums ergänzend berücksichtigt werden. Mittelbedarfe für die Förderung von Raumluftfiltern in nicht eingeschränkt belüftbaren Räumen werden hingegen im ersten Meldezeitraum nicht direkt reserviert, diese werden am Ende des zweiten

Meldezeitraumes nachrangig berücksichtigt. Da ein Teil der Meldungen der Träger für Kindertageseinrichtungen auf die letztere Kategorie, Raumluftfilter in nicht eingeschränkt belüftbaren Räumen, entfällt, können Träger für Kindertageseinrichtungen auch in den kommenden Meldezeiträumen noch Meldungen für Kitas abgeben.

### Letzter Meldezeitraum beginnt am 20. September

Der zweite Meldezeitraum hat am 23. August begonnen und läuft noch bis zum 16. September. In diesem werden wiederum Meldungen für eingeschränkt belüftbare Räume priorisiert. Danach werden die Meldungen für CO<sub>2</sub>-Sensoren berücksichtigt und danach dann Meldungen für nicht eingeschränkt belüftbare Räume. Der letzte Meldezeitraum, der am 20. September beginnt und am 20. Dezember 2021 endet, ist dann ein offenes Verfahren, ein so genanntes Windhundverfahren, in dem alle Meldungen zum Zug kommen, solange Mittel aus dem Programm zur Verfügung stehen. Außer den Fördermitteln des Landes sollen bald auch Fördermittel des Bundes ergänzend zur Verfügung stehen. Der Bund will dazu mit den Ländern in Kürze eine entsprechende Verwaltungsvereinbarung abschließen. Von den 200 Millionen

Euro, die der Bund bereitstellen will, entfallen etwa 26 Millionen Euro auf Baden-Württemberg. Dann stehen weitere Mittel zur Förderung zur Verfügung, die in das jetzige Förderprogramm eingespeist werden.

### Anträge der Stadt Waiblingen

Auch die Stadt Waiblingen hat Mittel aus dem Landesprogramm beantragt. In der ersten Meldephase wurde eine Förderung für Raumluftfilter in schwer belüftbaren Räumen in Schulen und Kitas beantragt. Dafür wurde ein Antrag über 70 000 Euro für Schulen und über 7 500 Euro für Kitas gestellt. Damit sollen in Schulen und Kitas insgesamt 31 schwer belüftbare Räume mit mobilen Raumluftfiltern ausgestattet werden. Fördermittel für nicht schwer belüftbare Räume – das ist der weit überwiegende Teil aller Räume in den Waiblinger städtischen Schulen und Kitas – werden vom Land erst nach der zweiten Meldephase berücksichtigt. Insgesamt gibt es an den Schulen in Trägerschaft der Stadt Waiblingen 462 Unterrichtsräume, an den städtischen Kitas sind es 129 Gruppenräume. Mit CO<sub>2</sub>-Sensoren, die das Land nun auch in das Programm aufgenommen hat, sind die Waiblinger Schulen und Kitas schon seit mehreren Monaten ausgestattet. Die Stadt hatte diese Messgeräte bereits im Frühjahr 2021 beschafft.



Die Wahl zum Deutschen Bundestag ist am Sonntag, 26. September 2021. Wer sich rund um das Geschehen informieren möchte, erreicht auf der Seite [www.bundestagswahl-bw.de](http://www.bundestagswahl-bw.de) jede Menge Wissenswertes dazu. Übersichtlich aufgebaut sind Informationen zum Wahlrecht und zum Wahlsystem, zu den Parteien und den Kandidatinnen und Kandidaten bereitgestellt. Wer tritt wo an? Eine interaktive „Wahlkarte“ ermöglicht die Suche nach Bewerberinnen und Bewerbern – sortiert nach Parteien oder nach den 38 Wahlkreisen des Landes. Und auch die Landeslisten von Parteien sind aufgelistet. Das Portal enthält zudem die Wahlprogramme von Parteien in zusammengefasster Form. Die Rubrik „Wahlthemen“ lässt eine Vertiefung in sieben bundespolitische Themen zu, die auch im Wahlkampf eine zentrale Rolle spielen. Dem Bundestag und seinen Aufgaben ist ein eigener Abschnitt gewidmet.

Die Online-Seiten geben Antworten auf häufig gestellte Fragen und laden zum Stöbern im „Wahlarchiv“ ein: mit Zahlen und Analysen zu den Bundestagswahlen von 2017 und 2013. Kurze Erklärfilme, Podcast-Folgen oder YouTube-Mitschnitte von Veranstaltungen ergänzen das Portal. Schließlich ist das breite Angebot der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (LpB) zur Wahl dargestellt

## KUNST UND KULTUR

## Ausstellungen und Galerien

**Galerie Stihl Waiblingen** – Weingärtner Vorstadt 12. Das Haus ist derzeit geschlossen, die Herbstschau, die sich von 16. Oktober 2021 bis 16. Januar 2022 den Selbstporträts widmet, wird vorbereitet: „ICH. Zwischen Abbild und Neuerfindung“ ist der Titel. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

**Haus der Stadtgeschichte** – Weingärtner Vorstadt 20. Außer der Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell sind bis Ende Oktober auch Werke der Waiblinger Künstlerin Luise Deicher zu sehen, nämlich als Blumengruß: Stillleben aus der städtischen Sammlung. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. – Führungen sind möglich mit bis zu 15 Personen. Maximal 25 Gäste dürfen sich gleichzeitig im Haus aufhalten. Es gelten die üblichen Hygienemaßnahmen.

**Kulturhaus Schwaben.** „S' Läbe isch koi Schlotzer“ ist der Titel der Ausstellung mit Werken von Stefan Brock, in denen altmeisterliche Malerei auf knallbunte Comics treffen, Eiscremewerbung auf sozialistischen Realismus. Vernissage am Freitag, 17. September, um 19 Uhr, Winnender Straße 4. Öffnungszeiten bis 9. Oktober: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr; sonn- und feiertags geschlossen, ebenso in den Schulferien.

**Stadtbücherei** – Kurze Straße 24, Marktdreieck. „Südblick“, Fotografien des Weltenbummlers Robin Bellmann zeigt die Bücherei bis 2. Oktober; „Die Geschichte des Buchs. Von der Keilschrift bis zum E-Book“ bis zum 6. November und „Buch – Viel(falt) – Kunst! Aus alten Büchern werden Kunstwerke“ bis 30. November. Der Eintritt ist frei. Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Es gelten die üblichen Hygienemaßnahmen.

**Galerie Schäfer** – Lange Straße 9. Finissage zur Ausstellung „Malerei-PulsNatur“ mit Werken von Angelika Hentschel am Sonntag, 5. September, von 11 Uhr bis 14 Uhr. Nach dem Eintritten im Freien kann die Ausstellung in kleinen Gruppen besichtigt werden.

**Werkatelier Jergler** – Danziger Platz 19. „Suchen, Finden und Weitersuchen“ – die Waiblinger Art U Zehn-Künstlerin Ursel Rieger zeigt Arbeiten, die in den zurückliegenden zehn Jahren entstanden sind. Öffnungszeiten bis 5. September: von 10.30 Uhr bis 18 Uhr.

**Hochwachturm** – wegen Wartungsarbeiten noch etwa zwei Wochen lang geschlossen. Der Aufstieg ist voraussichtlich von Montag, 13. September, an wieder möglich. – Üblicherweise können Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard van der Grinten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube.

**Volkshochschule Unteres Remstal** – Bürgermühlweg 4. „Das bunte Lebenswerk des Siegfried Groß“. Gezeigt werden die Werke des Künstlers, der 1938 in Stuttgart geboren wurde und bis heute als Grafik-Designer und Illustrator arbeitet. Vor Ort gilt die aktuelle Corona-Hygieneverordnung. Öffnungszeiten bis 13. Januar 2022: montags bis freitags von 8 Uhr bis 21 Uhr. In den Sommerferien gelten die verkürzten Öffnungszeiten, nämlich bis 3. September am Donnerstag von 10 Uhr bis 12.30 Uhr, am Freitag von 10 Uhr bis 12 Uhr.



## Schau den „Suchen, Finden und Weitersuchen“

Die Künstlerin Ursel Rieger von der Waiblinger Künstlergruppe Art U Zehn zeigt im Werkatelier Jergler am Danziger Platz 19 noch bis Sonntag, 5. September 2021, täglich von 10.30 Uhr bis 18 Uhr Werke aus den zurückliegenden zehn Jahren unter dem Titel „Suchen, Finden und Weitersuchen“. Ursel Rieger ist bei der Künstlergruppe Art U Zehn seit vielen Jahren aktiv. Weiterbildung, Impulse und Knowhow erfährt sie zudem durch Kurse in der Kunstschule Unteres Remstal (Zeichnen, Akt), beim Drucken und Radieren im Albgut Münsingen, in der Fabrik am See auf der Höri, durch Angebote der Kunstakademie Esslingen und der Freien Kunstakademie Gerlingen. Künstler-Kontakt per E-Mail an [olo.rieger@yahoo.com](mailto:olo.rieger@yahoo.com).



Blumengruße der Waiblinger Malerin Luise Deicher sind derzeit im Haus der Stadtgeschichte zu bestaunen. Kuratorin Kristina Kraemer schildert ihren Hintergrund. Foto: David



Als Oberbürgermeister Hesky am 20. März 2020 die Ausstellung „Luise Deicher – Eine Malerin auf Achse“ digital eröffnete, war Deichers andere Seite gezeigt worden. Archivfoto: Simmendinger

## Hinter den prachtvollen Blumensträußen steckt viel mehr

Luise Deichers florale Grüße sind noch bis Ende Oktober im Haus der Stadtgeschichte zu betrachten

**(dav) Blumensträuße in Vasen auf schmalen Tischchen mit drapiertem Tuch – farbenfroh, üppig gebunden und prächtig anzuschauen. Mit diesem Motiv, ob Sonnenblumen und Spätsummerbouquets oder auch frühlingsfrische Alpenveilchen, schmückt sich derzeit der kleine Ausstellungsraum im Haus der Stadtgeschichte. Die Werke stammen aus dem Pinsel der wohl bekanntesten Waiblinger Malerin Luise Deicher – und so ist sie auch vielen Waiblingern in Erinnerung geblieben: als Blumenmalerin. Blumen markieren in der Tat den Anfang und das Ende ihres Weges als Künstlerin, wenn auch in ganz unterschiedlichen Schaffensperioden.**

Als nämlich die am 6. April 1891 in Waiblingen geborene Luise Deicher von ihrem weltläufigen Vater – einem deutschen Emigranten, der in den USA als Soldat auf Seiten der Konföderierten im Bürgerkrieg gedient hatte und mit US-amerikanischem Pass sowie einigem Vermögen als Privatier zurück in die Heimat kam – großzügig dabei unterstützt wurde, sich auf ihren Weg zum Künstlertum zu machen, und zwar sowohl inhaltlich als auch finanziell, da waren „Malweiber“, wie sie abfällig genannt wurden, bei ihren männlichen Konkurrenten alles andere als erwünscht. Die Sujets waren für die 17-Jährige ebenso wie für ihre weiblichen Mitschreiberinnen begrenzt.

Doch davon ließ sich die junge Deicher weder abschrecken noch einschränken; 1908 nahm sie ihr Studium an der Königlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart auf. Die Farben- und Kompositionslehre ihrer Lehrer Adolf Hölzel und Heinrich Altherr beeinflussten Luise Deichers Werk erheblich, denn gerade bei Blumenstücken ließ sich das Motiv in flächige Farbe auflösen. Erkennen lässt sich das zum Beispiel an dem eher düster gehaltenen Lilien-Gemälde, das hinter dem Eingang in den Ausstellungsraum gleich auf der rechten Seite hängt; es entstand 1916. „Ob sie für dieses Gemälde die monochrome, dunkle Farbpalette ihres Lehrers Heinrich Altherr übernahm, bei dem Luise Deicher von 1913 bis 1916 studierte, ist nicht sicher – aber denkbar“, erklärt Kuratorin Kristina Kraemer. Blickt man zu den Sonnenblumen auf dem 50 Jahre später entstandenen sonnig-hellen Gemälde schräg gegenüber, so entdeckt man leicht den geänderten Stil mit weniger „Farbfläche“ und deutlich mehr „Strich“. Eventuell bediente sich die Malerin aber im Lilien-Bild auch des emblematischen Ursprungs der Blumen-Stillleben: sie verlor zwischen 1903 und 1914 zwei Brüder und den geliebten Vater. Dass sie die Trauer lang beschäftigte, wird in ihren zahlreichen Notizen deutlich.

Apropos Notizen: ohne ihr Skizzenbuch ging Luise Deicher fortan nicht mehr aus dem Haus – und machte sich auf auf Reisen. In den Zwanziger- und Dreißigerjahren reiste Luise Deicher durch Südeuropa, vermutlich begleitet von ihrem jüdischen Freund und Mäzen Hermann Dreifus. Sie schuf expressionistische Porträts und Landschaften, wovon sich zwei im Besitz der Stadt befinden. Sie sind in der aktuellen Blumengruß-Schau ebenfalls zu sehen und weisen auf das „andere“ Leben der Luise Deicher.

## Zwischen Baumeister und Schlemmer

Schon in besagtem Jahr 1916, als das Lilien-Gemälde entstanden war, schrieb nämlich die Stadt Freiburg mit einer bemerkenswerten Ausstellung ein Stück moderner Kunstgeschichte: Adolf Hölzel, Deichers Professor und einer der Pioniere moderner Kunst in Deutschland, stellte gemeinsam mit seinen Schülerinnen und Schülern im neuen Freiburger Kunstverein aus. Der „Hölzel-Kreis“ trat damit zum ersten Mal an die Öffentlichkeit. Und so wurde

Luise Deichers Name in einem Zug mit Willi Baumeister, Ida Kerkovius, Oskar Schlemmer und Hölzel selbst genannt. Die Ausstellung der damaligen Avantgarde stand für Strahlkraft und kunstgeschichtliche Bedeutung der Gruppe um den experimentierfreudigen Maler, Kunsttheoretiker und Pädagogen, der seit 1905 an der Stuttgarter Akademie unterrichtet hatte. Innerhalb des Hölzel-Kreises entstanden Kunstwerke, die später maßgeblich die Entstehung des Bauhauses geprägt hatten. Und Luise Deicher war dabei. Nicht beim Bauhaus, wohl aber bei Kunstwerken von außergewöhnlicher Modernität.

Betrachtet man eine Fotografie von Luise Deicher, die vermutlich Anfang der 1920er-Jahre entstand, so sieht man eine junge Frau vor sich, die kess mit angezogenen Beinen und in modischer Kleidung auf einer Bank sitzt. Ob das Foto in ihrem Atelier oder in einer der Villen ihres Mäzens Dreifus entstanden war, ist unklar.



Diese Lilien, Öl auf Leinwand, entstanden 1916 und zeugen vielleicht noch von der monochromen, dunklen Farbpalette ihres Lehrers Heinrich Altherr, bei dem Luise Deicher von 1913 bis 1916 studierte.



Von ihren Reisen brachte Luise Deicher Skizzen in Tusche und Aquarell mit. Einige setzte sie später als Ölgemälde um. Zwei davon sind heute in städtischem Besitz – Kuratorin Kristina Kraemer stellt sie – nicht zuletzt zum Vergleich zu den Blumengrußen – aus.

Klar zum Ausdruck kam aber ihr damaliger unbändiger Wille, aus dem, was junge Frauen jener Zeit tun sollten, herauszukommen, um das zu tun, was junge Frauen vielleicht lieber tun wollten: die Welt sehen und erleben.

Sie tat das mit Skizzenblock und untrügllichem Auge dafür, was es in Waiblingen nicht gab: Meer, Küsten, Häfen, Schiffe, elegante Damen in Kursälen oder verrückt wirkende „Damen“ in Cafés, Limonadenverkäufer mit Eseln. „Nicht Ausdruck, sondern Eindruck malen“, so lautete ihr damaliges Geleitwort, wiederzufinden in der aktuellen Schau im Haus der Stadtgeschichte. Begleitet wurde sie von Hermann Dreifus. Obwohl er ihr ein Atelier in Stuttgart einrichtete und seine Villa mit farbenprächtigen Erinnerungen an gemeinsame Stationen der Reisen von ihr selbst ausmalen ließ, erwähnte Luise Deicher seinen Namen nirgendwo in ihren Notizen.

„Ihre für die damalige Zeit außergewöhnlichen Reisen führten die Malerin unter anderem nach Monte Carlo, Barcelona und Mallorca. Von dort brachte sie einen reichen Schatz an Skizzen in Tusche und Aquarell mit, die 2020 Gegenstand einer Ausstellung im Haus der Stadtgeschichte Waiblingen waren. Einige der Skizzen setzte Luise Deicher später als Ölgemälde um. Zwei davon sind heute in städtischem Besitz“, weiß Kuratorin Kraemer zu berichten. Die Gemälde stellen leicht eine Assoziation zum frühen Picasso, zu Dix oder Gauguin her.

Der Zweite Weltkrieg bedeutete ein jähes Ende dieser Freiheit; Dreifus nahm sich angesichts drohender Deportation das Leben. Luise Deicher kehrte Stuttgart den Rücken – und malte wieder Blumen. Es hieß, selbstzensiert und wohl auch selbstbeschränkt. Freilich auch, um ihr Leben zu finanzieren. Und das gelang in jener Zeit, in der es um Wiederaufbau, Wohlstand, Beschaulichkeit und Sättigkeit ging.

Insgesamt etwa 360 grafische Arbeiten und 110 Ölgemälde machen ihr Werk aus; zahlreiche davon befinden sich in Privatbesitz, schmücken einst Stuttgarter Traditionscafés und auch in Waiblingen und der Region zieren sie noch immer etliche wie selbstverständlich die Räume.

## Lesestoff zur Deicher

Noch viel mehr zum ungewöhnlichen Leben und außergewöhnlichen Wirken der Waiblinger Künstlerin Luise Deicher, die in einer Zeit voller Umbrüche lebte, schwere Schicksalsschläge zu verkraften hatte und 1973 sowohl unverheiratet als auch kinderlos verstarb, ist in folgenden Werken zu studieren, die im Haus der Stadtgeschichte erhältlich sind: „Luise Deicher – Eine Malerin auf Achse“ von Kristina Kraemer und Tanja Wolf; sowie im ebenfalls aufliegenden Band „Schwäbische Heimat 2020/1“ mit einem Aufsatz auf den Seiten 40 ff von der Kunsthistorikerin Dr. Clara Heussler und dem früheren Waiblinger Stadthistoriker Hans Schultheiß über „Luise Deicher – eine Waiblinger Malerin neu entdeckt“.

## Viele Besucher auch im Sommer

Fahrradtouren, Freibadspaß und Eisdielenbesuche – Hausleiterin Kraemer ist erstaunt und erfreut, dass sich trotz der klassischen Sommerkonkurrenz so viele entschließen, der Blumengruß-Ausstellung oder dem Haus der Stadtgeschichte selbst einen Besuch abzustatten. Im Juli seien es deutlich über 400 Personen gewesen, die gezählt wurden, im August noch mehr, nämlich 425. Und dann waren da noch zweimal 15 Kulturfreunde, die gern das Angebot „a Viertel Kultur“ am 19. und am 26. August annahmen: eine viertelstündige Einführung in die Deicher-Ausstellung durch die Kuratorin persönlich mit anschließendem Mittagsimbiss in der gegenüberliegenden „Vorratskammer“.

Es war Kraemers Idee, mit der sie im Restaurant zwischen Museum und Galerie auf offene Ohren gestoßen war.

Das Pächterpaar griff den Gedanken, den Kristina Kraemer aus Nordrhein-Westfalen mitgebracht hatte auf und setzte ihn in die Tat

um. „Mal schauen, wie das weiterentwickelt werden kann“, sinniert Kraemer.

## Museen werden immer digitaler

Das und auch das normale Alltagsgeschäft im Haus der Stadtgeschichte sind in der Coronalage keine einfache Sache. Die Nicht-Planbarkeit macht die Arbeit knifflig, denn es wird viel Energie in eine solche Ausstellung gesteckt. Sie tue derzeit einfach so, sagt Kristina Kraemer, als ob alles „analog“ und in Präsenz möglich sei, schaut aber gleichzeitig stets, was digital ergänzend geleistet werden kann. Corona hin, Corona her, das will sie auch in Zukunft so handhaben, denn die Welt der Kunst wird eine noch digitalere werden, weiß die Fachfrau. Nicht wenige Besucherinnen und Besucher bereiteten sich entweder schon auf eine Ausstellung vor oder arbeiteten sie im Nachhinein auf, um ihre eigenen Eindrücke und Gedanken dazu zu vertiefen. „Das erwarten die Leute einfach!“

An Hintergrund-Information, Bildmaterial oder Videos fehlt es selten, so dass sich Interessierte dank QR-Codes oder mit Links ganz nach eigenem Gusto durch das Angebot klicken und nach eigenem Bedarf und in Ruhe dort verharren können, wo es gerade gefällt. Kraemer erfährt im Austausch mit Kollegen, dass in deren Häusern solche Digitalisierungen „wahnsinnig gut“ angenommen werden. Und wenn es auch in Waiblingen nicht ein solcher Internetauftritt wie in den großen Häusern in Stuttgart oder Frankfurt werden wird, so plant die Museumsleiterin doch ein Format, das dem „Großen Haus an der Rems“ gerecht wird. Die Pandemie habe digitale Hintergründe jedenfalls ordentlich beschleunigt.

Keine Sorge, dass dadurch die analoge Schau vor Ort leer bleibt? Erste Aufschreie in der Branche, dass die Leute nicht mehr in die Präsenzausstellungen kommen könnten, seien rasch verstummt, weiß Kraemer. Im Gegenteil. Die Kunst- und Kulturfreunde strömten nach wie vor in attraktive Schauen, nutzten dann aber auch ebenso gern die Chance, sich auf persönliche Weise mit ihnen zu befassen. Das löse mehr Arbeit aus, freilich, und es gelte zu antworten, wenn sich im Dialog Fragen auftäten. Dadurch wiederum produziere man aber auch mehr Resonanz in verschiedenen Social Media-Kanälen. Und dieser Dialog, so zeigt sie sich überzeugt, werde auch künftig nicht abreißen.

## Der Schokoladenkuchen

## Theater unterm Regenbogen

Der Waiblinger Puppenspieler Veit Utz Bross lädt in den Gewölbekeller seines „Theaters unterm Regenbogen“ am Marktplatz, Lange Straße 32, zu seinem neuen Stück ein: „Der Schokoladenkuchen“, ein Marionettenspiel für Erwachsene und Kinder von drei Jahren an. Termine: Freitag, 3. September, sowie Samstag, 4., und Sonntag, 5. September, jeweils um 16 Uhr. Eintritt: Kinder 8 Euro, Erwachsene 10 Euro; Familien und Kleingruppen 30 Euro. Karten-Telefon: 07151 905539.

„Der Schokoladenkuchen“ ist ein weiteres Stück aus der Feder des Autors Peter Kundmüller und gilt als Fortsetzung der etablierten Marionettenspiele „Von der Prinzessin, dem Bäckerjungen und dem Fuchs“, „Brezel – Brezel“ und „Die Heimkehr des Königs“. Auch das neue Stück spielt im alten Waiblingen – Prinzessin, Bäckerjunge, Königin und König, der vergessliche Zauberer, der bucklige Bäckermeister, der kleine Fuchs, die Katze Mika und die Großmutter spielen mit. Es geht darum, wer den besten Schokoladenkuchen backen kann, sonst wird die Prinzessin nicht heiraten.

„Der Bibabutzemann“ wird am Freitag, 10., am Samstag, 11., und am Sonntag, 12. September, jeweils um 16 Uhr gespielt.

Das Theater ist eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet, ebenso die Cafeteria. Es gilt 3G. Informationen auch im Internet.

» [www.veit-utz-bross.de](http://www.veit-utz-bross.de).

# Kulturfreunden steht wieder ein spannendes Programm bevor

Kultur-Highlights im ersten Quartal der Saison 2021/2022

Der neue Spielplan für Oktober bis Dezember 2021 ist erschienen! Kulturfreunde können sich jetzt schon freuen und sollten sich auch rasch Karten reservieren, denn „Elbtonal Percussion“, das Landesjugendorchester Baden-Württemberg und das „dogma chamber orchestra“ locken ebenso wie die „Shakespeare Company Berlin“, das „Kriminaltheater Berlin“ oder die „Gauthier Dance // Dance Company Theaterhaus Stuttgart“.

Die Kultur kehrt zurück! Mit dem „Waiblinger Kultursommer 2021“ von 3. bis 12. September macht die Stadt Waiblingen den Auftakt. Es folgt die 2. Internationale Opernwerkstatt Waiblingen von 20. bis 25. September und im Anschluss daran startet die Konzert- und Theatersaison 2021/2022 im Bürgerzentrum Waiblingen. „Selbstverständlich gewährleisten wir einen sicheren und unbeschwernten Kulturgenuß im Rahmen der geltenden Corona-Verordnungen. Unser Bürgerzentrum bietet dafür die besten Rahmenbedingungen mit einer optimalen Belüftung, kontaktloser digitaler Eintrittskartenkontrolle, digitaler Kontaktdatennachverfolgung und Testangebot im Haus“, betont Oberbürgermeister Andreas Hesky in seinem Grußwort.

Und weiter: „So können Sie sich auf das weltbekannte Klavierduo Lucas & Arthur Jussen freuen, auf die Schauspieler Birgit Minichmayr und Miroslav Nemeč, auf das ‚dogma chamber orchestra‘ mit Sergej Nakariakov, dem ‚Paganini der Trompete‘, und auf das Landesjugendorchester Baden-Württemberg. Ebenso freuen wir uns, dieses Jahr wieder gerne gesehene Gäste wie Eric Gauthier, das Theater Pforzheim und das Waiblinger Kammerorchester begrüßen zu dürfen. Ich hoffe mit Ihnen, dass die Veranstaltungen wie geplant stattfinden können. Lassen Sie uns gemeinsam mit Abstand und Rücksicht dazu beitragen, dass Menschen wieder zusammenkommen können, um Kultur live zu genießen. Ich wünsche Ihnen gute Unterhaltung, unvergessliche Eindrücke und freue mich auf Ihren Besuch!“

Auch unter den besonderen Bedingungen angesichts der Corona-Pandemie kann also die Theater- und Konzertsaison für die Spielzeit 2021/2022 im Bürgerzentrum Waiblingen ermöglicht werden – bei allen Veranstaltungen ist weiterhin für die Einhaltung der notwendigen Hygienevorschriften gesorgt. Um angesichts der dynamischen Entwicklung der Corona-Pandemie schneller reagieren zu können und den Zuschauern mehr Freiraum bei der

Entscheidung über einen Konzert- oder Theaterbesuch zu ermöglichen, erscheinen die Broschüren der Spielzeit 2021/2022 quartalsweise und auch die Veranstaltungen werden wie in der vergangenen Saison in drei Vorverkaufszeiträume aufgeteilt.

Mehrere Veranstaltungen, die im Frühjahr nicht stattfinden konnten, können nun auf die Bühne gebracht werden: dazu zählt das Konzert von „Elbtonal Percussion“, deren Musiker nach bereits zweimaligem Verlegen nun mit Christian Brückner die dramatische Geschichte von „Moby Dick“ präsentieren können. Nachdem in den vergangenen beiden Spielzeiten die Ballettgala mit „Eric Gauthier & friends“ ausfallen musste, ist eine Rückkehr der Tänzer im Advent geplant. Auch langjährige Partner wie die Württembergische Landesbühne Esslingen mit dem Stück „Der goldne Topf“ und das Waiblinger Kammerorchester holen ihre für die vorige Spielzeit geplanten Veranstaltungen nach.

Die Oper Pforzheim zeigt ein Meisterwerk und gastiert mit Mozarts „Don Giovanni“. Und mit dem Landesjugendorchester Baden-Württemberg sowie dem „dogma chamber orchestra“ und seinen Weltklasse-Solisten Sergej Nakariakov an der Trompete und Maria Meeroivitch am Flügel sind große Klassikmomente zu erwarten. Im Sprechtheater bringen die „Shakespeare Company Berlin“ mit dem Stück „Maß für Maß“ und das „Berliner Kriminaltheater“ mit Umberto Ecos „Der Name der Rose“ sowohl Spannung als auch feine Ironie ins Spiel.

## Vorverkauf startet am 13. September

In der Saison 2021/2022 werden weiterhin keine Abonnements angeboten. Eintrittskarten sind nur im freien Verkauf erhältlich, bei allen bekannten Vorverkaufsstellen sowie online unter [www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de). Die Eintrittskarten werden nur im Vorverkauf, personalisiert und nicht übertragbar, mit nummerierten Plätzen und zu Einheitspreisen vergeben. Für das Quartal Oktober bis Dezember 2021 startet am 13. September der freie Verkauf.

## Spielplan und Informationen

Das erste Quartalsheft der Saison mit allen Veranstaltungen von Oktober bis Dezember 2021 ist im Rathaus, bei den Ortschaftsverwaltungen, in der Touristinformation (i-Punkt), in der Stadtbücherei und im Bürgerzentrum Waiblingen erhältlich und wird auf Wunsch zugesandt. Online steht der Spielplan zum Download hier: [www.buergerzentrum-waiblingen.de](http://www.buergerzentrum-waiblingen.de).

Abo-Büro im Bürgerzentrum, An der Talau 4, 71334 Waiblingen, Telefon 07151 5001-1610 und -1611, E-Mail [abo-buero@waiblingen.de](mailto:abo-buero@waiblingen.de).

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, Donnerstag zusätzlich von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

## KUNST UND KULTUR



Das Landesjugendorchester Baden-Württemberg



Foto: Kai Knörzer

„Der goldene Topf“

Foto: Björn Klein



Elbtonal Percussion

Foto: Fritz Meffert



Meerovitch & Nakariakov Foto: Thierry Cohen



„Malasangre“

Foto: Regina Brocke



„Der Name der Rose“

Foto: Herbert Schulze



„Maß für Maß“

Bild: Axel Lauer

## Orgel „himmelwärts“

### 19. Waiblinger Orgelsommer

In den Sommerferien wird auch in diesem Jahr der Waiblinger Orgelsommer veranstaltet.

- Prof. Jürgen Essl nimmt sein Publikum am 5. September mit Werken von Bach, Franck, Alain und Essl mit „Himmelwärts“.
- Den Abschluss bildet am 12. September das Konzert des „Stuttgarter Barock Collegiums“ mit Werken für zwei Trompeten und Orgel.

In der Kirche gibt es ein stark reduziertes Platzangebot. Der Eintritt kostet 10 Euro, der Kartenkauf erfolgt über das Onlineportal Church-events: <https://ekwaiblingen.church-events.de>. Es gibt keine Abendkasse. Wer keinen Internetzugang hat, kann seine Buchung auch beim i-Punkt in der Scheuergasse machen, am einfachsten mit einer Kreditkarte, auf jeden Fall sollte man seine Bankverbindung dabei haben.

Um allen Interessierten die Möglichkeit zu geben, am „Waiblinger Orgelsommer“ teilzunehmen, gibt es einen Livestream über den YouTube-Kanal des Kirchenbezirks Waiblingen.

### 3G-Regelung auch beim Orgelsommer

Durch die neue Corona-Verordnung vom 16. August 2021 gilt auch für die Konzerte des Waiblinger Orgelsommers die 3G-Regelung. Dies bedeutet, dass Zuhörer entweder

- vollständig geimpft sind (der zweite Impftermin muss mindestens 14 Tage zurückliegen); der Nachweis erfolgt über den Impfpass oder einen (digitalen) Impfnachweis;
- genesen sind (die Erkrankung liegt mindestens 28 Tage und nicht länger als sechs Monate zurück); Nachweis durch Laborbefund des PCR-Tests
- eine tagesaktuelle (max. 24 Stunden alte) Bescheinigung über einen Antigen- oder PCR-Test mit negativem Ergebnis vorweisen können (keine Selbsttests).

Sollten sie nicht eine der genannten Zugangsvoraussetzungen erfüllen, können sie trotz gültiger Eintrittskarte abgewiesen werden.



Jeanette Zippel, „Belebte Skulptur – Raumkugeln. Raum zwischen Himmel und Erde“, 1995, Weidengeflecht, Lehm, Kalkputz, entrindete Holzträger © Stadt Waiblingen.

## „Zwischen Himmel und Erde“

### Bild des Monats September

Während der Landeskunstwochen 1995 ist in Waiblingen das Talau-Projekt „Kunst macht Natur/Natur macht Kunst“ initiiert worden. Einige der (vergänglichen) Werke, die im Zusammenhang mit diesem Projekt entstanden sind, wurden schon vorgestellt.

Jeanette Zippel, die sich seit den 1980er-Jahren intensiv mit Bienen und ihrem Lebensraum in ihrem künstlerischen Schaffen auseinandersetzt, war mit der Arbeit „Belebte Skulptur – Raumkugeln. Raum zwischen Himmel und Erde“ vertreten. Nistkugeln aus natürlichen Materialien hatte die Künstlerin auf ein Gerüst aus drei Holzstreben gesetzt. Die Kugeln aus

Weidengeflecht mit Lehmabdichtung und mineralischem Kalkputz boten den Insekten einen atmungsaktiven Lebensraum „zwischen Himmel und Erde“. Die Künstlerin setzt mit ihrer Arbeit Kunst und Natur in besonderer Weise in einen Dialog. Dabei stellen sich den Betrachenden Fragen nach künstlich geschaffenen Lebensräumen in einer von Menschen gestalteten Natur wie der Waiblinger Talau.

Witterungsbedingt ist das Werk heute nicht mehr wie auf dem Foto in der Talau zu sehen. Ein kleines Modell der Arbeit in etwas abgewandelter Form verdeutlicht sehr gut die Arbeitsweise der Künstlerin (Siehe rechtes Foto). Es befindet sich im Depot der Galerie Stihl Waiblingen, wie das Foto zeigt.



Fotos: Rainer Burkhardt und Susanna Baumgartner

## WAIBLINGER KULTURSOMMER – 2. INTERNATIONALE OPERNWERKSTATT



## Doppelkonzert am Samstagabend auf der Schwaneninsel

Das Kulturhaus Schwanen beteiligt sich am Waiblinger Kultursommer mit einem Doppelkonzert openair am Samstag, 11. September 2021, im Biergarten Schwaneninsel.

## „Matija“

Um 19.30 Uhr: Hört man „Matija“, gibt es viel zu entdecken: Upbeat-Funk, Alternative Welten, Indie-Disko, ein verzweifertes Liebeslied. Und nicht zuletzt der Blick auf den Wandel der Zeit. Das Münchener Trio um Frontmann Matt Kovac ist ehrlich, detailverliebt und impulsiv. Und vor allem eins: präsent auf Deutschlands Bühnen. Das Jahr 2019 war ein großartiges Jahr für Matija: eigene Tour mit ersten ausverkauften Konzerten, das erste Netflix Feature eines Songs in einer Serie, die erste Award-Nominierung, Tour Support für die Kytes im Mai plus zahlreiche Festival Gigs inkl. c/o pop, Dockville, Reeperbahn Festival, Nürnberg pop, Sound of the Forest & Waves Vienna.

Die weltweite Corona-Krise, die die Live-Branche beinahe stillstehen lässt, geht auch an Matija nicht spurlos vorbei. Zwei Touren, die für 2020 geplant waren, dann gebündelt in das Frühjahr geschoben wurden, sind nun zu einer

20-Show starken Tour im Herbst 2021 geworden. Jetzt kommt endlich die Zeit, das zweite Studioalbum „byebyeskiesofyesterday“ live zu feiern!

## Eau Rouge

Um 21.30 Uhr: „Eau Rouge“ sind etwas, das im Jahr 2021 schwer zu finden ist: eine Band. Nicht ein Projekt, kein Act und keine „Collabo“. Vielleicht sind ihre Live-Shows deshalb ein so tief gehendes Erlebnis und ihr Sound so unwiderstehlich wie wahrhaftig.

Die vergangenen sechs Monate hat das Trio mit der Arbeit an seinem neuen Longplayer verbracht. Und obwohl die Musik sie schon nach Schweden und das UK, nach Austin und L. A. verfrachtet hat, bevor sie beim französischen Indie-Label Riptide unterzeichnet haben, besteht die Band darauf, die neuen Songs zuhause im eigenen Proberaum live aufzunehmen.

Erst, nachdem das Grundgerüst steht, ziehen sie weiter in die Riverside Studios in Berlin, um den Stücken den letzten Schliff zu verpassen.

Das Album wird im Herbst 2021 erscheinen, die Singles „I Know That You Know“, „Saturation“ und „Vienna“ sind schon draußen.

Wie bei jeder echten Band ist ihr Sound mehr als die bloße Addition der einzelnen Elemente und schwer in Schubladen zu stecken. So etwa wie eine moderne Version von The Police, die sich von Tame Impala, den Arctic Monkeys und M83 hat inspirieren lassen.

Schon kurz nach ihrer Gründung wurden Eau Rouge Songs von Größen wie Red Bull, Germany's Next Topmodel und Netflix lizenziert.

Nach Support-Touren für Bands wie The Temper Trap und Kakkamadafakka waren Eau Rouge im Herbst 2019 auf ihrer eigenen erfolgreichen Headliner-Tour durch Deutschland unterwegs.

## Karten

Der Eintritt (beide Bands zusammen) kostet im Vorverkauf 8 Euro, an der Abendkasse 10 Euro. Karten sind auch erhältlich unter kulturhaus-schwanen.de und bei allen Vorverkaufsstellen von reservix. Reservierungen sind zum Abendkassen-Preis telefonisch unter 07151 5001-1674 möglich.

Fotos: „Matija“ – Hieronymus Josh; „Eau Rouge“ – Tom Ziora

## Reinspickeln in die Opernwerkstatt

Zum zweiten Mal – diesmal von 20. bis 25. September 2021 – wird Waiblingen Zentrum des internationalen Opernwachstums. 155 Sängerinnen und Sänger aus der ganzen Welt hatten sich auf die 2. Internationale Opernwerkstatt Waiblingen beworben. Das Projekt hat sich damit nach der Premiere 2019 innerhalb kürzester Zeit national und international einen Namen gemacht.

Zwölf hervorragende Stipendiatinnen und Stipendiaten aus elf Nationen wurden ausgewählt und eingeladen, im Bürgerzentrum Waiblingen öffentlich sechs Tage mit Melanie Diener und Thomas Hampson gemeinsam zu arbeiten und sich beim krönenden Abschlusskonzert gemeinsam mit den Stuttgarter Philharmonikern unter der Leitung von Chefdirigent Dan Ettinger zu präsentieren. Darüber hinaus zeigen die Sängerinnen und Sänger, die in Gastfamilien aus der Region untergebracht werden, auch dieses Mal bei kleinen Auftritten an öffentlichen Plätzen ihr Talent, um interkulturellen Austausch und Begegnung mit der Bürgerschaft vor Ort zu ermöglichen.

Die Stipendiatinnen und Stipendiaten erhalten in diesem Jahr ihre Chance, in Waiblingen Mozarts bekannte Opern „Die Zauberflöte“ und „Cosi fan tutte“ zu bearbeiten. Eine der ausgewählten Sängerinnen kommt über die Kooperation mit dem weltweit aktiven Netzwerk „Opera for Peace“, das Künstlerinnen und Künstler jeder Herkunft unterstützt und in der globalisierten Welt für eine inklusive und kreative Zukunft arbeitet.

Alle Stipendiatinnen und Stipendiaten werden auf diesen Seiten und in den nächsten Wochen über die Homepage und die Social Media-Kanäle der Internationalen Opernwerkstatt ([www.internationale-opernwerkstatt-waiblingen.de](http://www.internationale-opernwerkstatt-waiblingen.de)) individuell vorgestellt.

## Melanie Diener und Thomas Hampson

Die beiden Initiatoren sind gespannt auf die diesjährige Opernwerkstatt: „Ich freu mich riesig, dass es wieder diese wundervollen Begegnungen gibt, dass wir wieder mit all diesen jungen Talenten zusammenarbeiten dürfen“, so Melanie Diener. „Ich habe es so vermisst! Kunst, Kultur und Musik sind ja kein Selbstzweck, sie führen uns mit dem Publikum zu einer Gemeinschaft zusammen. Dass die Stadt Waiblingen an ihrem Engagement festhält und die Opernwerkstatt 2021 stattfinden lässt, ist auch ein Bekenntnis der Politik für die Kultur und ein Zeichen der Hoffnung“.

Thomas Hampson ist ebenfalls begeistert über die Fortsetzung: „Es freut mich sehr, dass die Nachfrage für unser Projekt und der damit verbundenen Nachwuchsförderung so hoch ist. Das zeigt nicht nur bei den jungen Künstlerinnen und Künstlern die Sehnsucht nach Kultur und Weiterentwicklung, sondern auch bei den Besuchern, die sich nach dieser langen Pause kulturelle Begegnungen wünschen“.

Auch der renommierte Dirigent Dan Ettinger freut sich, „gemeinsam mit den Stuttgarter Philharmonikern Teil dieses wichtigen Nachwuchsförderprojekts sein zu dürfen“.

Oberbürgermeister Andreas Hesky ist stolz:

„Kunst und Kultur sind wichtige Lebenselixiere. Nicht nur, aber gerade in Zeiten von Corona kommt ihnen eine besondere Bedeutung zu. Denn der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Einen Akzent setzt Waiblingen mit der 2. Internationalen Opernwerkstatt. Mit einem Hygienekonzept, das allen Besucherinnen und Besuchern einen sicheren und unbeschwertem Operngenuß der internationalen Spitzenklasse in den Werkstätten und beim großen Abschlusskonzert mit den Stuttgarter Philharmonikern gewährleistet. Waiblingen ist sehr gern wieder Gastgeber für die besten Nachwuchssängerinnen und -sänger. Ganz besonders freue ich mich, dass wir dieses Jahr erstmals mit dem weltweiten Opernnetzwerk „Opera for Peace“ zusammenarbeiten. Ich danke Melanie Diener und Thomas Hampson für ihr Engagement, die Verbundenheit mit der Stadt Waiblingen und die Bereitschaft, diesen Weg mit uns zu gehen“.

Fachbereichsleiter Thomas Vuk ist überzeugt, dass sich die Opernwerkstatt als Kulturformat bewährt hat: „Auch dieses Jahr wollen wir wieder mit neuen Ideen und Formaten die Menschen, vor allem auch Kinder und Jugendliche, erreichen und für die Oper begeistern. Dabei setzen wir auf das unmittelbare Live-Erlebnis und die persönliche Begegnung ebenso wie auf Social Media und Live-Streaming. Schon lange gehört das Bürgerzentrum Waiblingen zu den renommiertesten Kulturhäusern in Süddeutschland. Die Opernwerkstatt steigert seine Attraktivität als Veranstaltungsort und verleiht der ganzen Region Strahlkraft“.

Die Meisterklassen werden live auf der Website der Internationalen Opernwerkstatt und auf den Websites von Melanie Diener und Thomas Hampson ausgestrahlt.

## Karten im Vorverkauf

Der Kartenvorverkauf zu den Werkstatttagen (21., 22. und 23. September), sowie zum Abschlusskonzert (25. September) hat begonnen. Die Internationale Opernwerkstatt Waiblingen wird ermöglicht mit der freundlichen Unterstützung der Josef Wund Stiftung gGmbH und der Wohninvest Holding GmbH. Sie wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien. Kooperationspartner: Opera for Peace.

» <https://www.internationale-opernwerkstatt-waiblingen.de> | Facebook | Instagram



## Charles Sy (Tenor)

**Geburtsort:** Toronto, Kanada.  
**Studien:** 2019-2021 Staatsoper Stuttgart, Opernstudio; 2017-2019 The Juilliard School (Diplom); 2015-2017 Canadian Opera Company; 2013-2015 Universität Toronto (MA, Operngesang); 2009-2013 Universität Toronto (BA, Gesang).

**Auszeichnungen, Wettbewerbe:** 2019 Gewinner George London Award; 2018 Gewinner William Mathews Sullivan Grant; 2018 1. Preis The Oratorio Society of New York's Lyndon Woodside Oratorio Solo Competition; 2014 1. Preis und Publikumspreis Canadian Opera Company Centre Stage Competition; 2014 Gewinner Jeunes Ambassadeurs Lyriques 2014 - 'Prix Jeune Espoir Lyrique Canadien' Grand; 1. Preis Ottawa Choral Society New Discoveries Oratorio Competition. **Meisterkurse:** 2019 Internationale Meistersinger Akademie, Académie du Festival d'Aix – Voice Residency; 2018 Merola Opera Program; 2011-2017 Centre for Opera Studies in Italy (C.O.S.I.) – Opera Studio Program; 2017 Britten-Pears Young Artist Program – 'Singing Britten' Program; 2016 Chautauqua Institute – Voice Program; 2015 Opera Theatre of Saint Louis – Gerdine Young Artist; 2014 Music Academy of the West (MAW) – Voice Program Fellow.

**Rollen, Repertoire:** Almaviva (G. Rossini: Der Barbier aus Sevilla); Don Ottavio (W. A. Mozart: Don Giovanni); Tamino (W. A. Mozart: Die Zauberflöte).

**Konzertrepertoire:** Pulcinella (I. Stravinsky); Requiem (W. A. Mozart); Messiah (J. Händel); Weihnachtsoratorium (Evangelist+Arias), Mass in B minor (J. S. Bach). Als Ensemblemitglied ab 2021/22 ist er als Graf Almaviva (Il barbiere di Siviglia) und Tamino (Die Zauberflöte) in der Staatsoper Stuttgart zu erleben.

» <https://charles-sy.com>

## Waiblinger Kultursommer von 3. bis 12. September

Verkehrsrechtliche Einschränkungen – Informationen über die Einlassbedingungen

Beim großen Open-Air-Sommerfestival, dem Waiblinger Kultursommer, auf der Brühlwiese vor dem Bürgerzentrum präsentiert die Stadt Waiblingen von Freitag, 3., bis Sonntag, 12. September 2021, ein hochkarätiges und vielfältiges Programm mit Künstlerinnen und Künstlern aus der Stadt, der Region und weit darüber hinaus.



Auf dem Programm stehen diese Veranstaltungen, für die noch Karten erhältlich sind – ausverkauft sind jedoch die beiden Konzerte der Fantastischen Vier am Freitag, 3., und am Samstag, 4. September:

- Freitag, 3. September | Samstag, 4. September | So., 5. September, 20 Uhr Die Fantastischen Vier
- Dienstag, 7. September, 20 Uhr Christoph Sonntag & Florian Schroeder
- Mittwoch, 8. September, 20 Uhr Daniel Hope & Thomas Hampson, special guest: Melanie Diener
- Freitag, 10. September, 20 Uhr „Singen für alle“ mit Patrick Bopp & Band
- So., 12. September, 16 Uhr Eric Gauthier & friends Tanzgala

Im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltungen kommt es zu folgenden Einschränkungen, für die die Stadt Waiblingen um Verständnis bittet:

## Teilspernung bzw. Sperrung der Talauenbrücke

Die Talauenbrücke ist an den Veranstaltungstagen zu folgenden Zeiten teilweise bzw. ganz gesperrt.

- Am Freitag, 3., Samstag, 4., und Sonntag, 5. September, jeweils von 19 Uhr bis 22 Uhr; der Verkehr verläuft in beide Richtungen einspurig.

- Am Dienstag, 7., und Mittwoch, 8. September, jeweils von 20 Uhr bis 22 Uhr und am Sonntag, 12. September, von 16 Uhr bis 19 Uhr. Alle vier Spuren der Talauenbrücke sind gesperrt. Der Verkehr wird umgeleitet.

## Brühlwiese gesperrt

Die Brühlwiese ist während des Auf- und Abbaus sowie in der Zeit von Freitag, 3., bis Sonntag, 12. September gesperrt. Darüber hinaus ist der Fuß- und Radweg zwischen der Bushaltestelle Hallenbad und dem Steg beim Spielplatz auf der Brühlwiese am Freitag, 3., Samstag, 4., und Sonntag, 5. September, jeweils von 15.30 Uhr an gesperrt und nur noch für Veranstaltungsbesucher zugänglich.

## Tiefgarage und Parkplatz Bürgerzentrum dicht

Die Tiefgarage und der Parkplatz Bürgerzentrum sind an den Veranstaltungstagen zu folgenden Zeiten zu:

- Freitag, 3. September, 13 Uhr, bis Sonntag, 5. September, 24 Uhr
  - Dienstag, 7. September, 16.30 Uhr bis 24 Uhr
  - Mittwoch, 8. September, 16.30 Uhr bis 24 Uhr
  - Freitag, 10. September, 16.30 Uhr bis 24 Uhr
  - Sonntag, 12. September, 8 Uhr bis 24 Uhr
- Es wird darauf hingewiesen, die Tiefgarage und

Parkplätze rechtzeitig vor der Sperrung zu verlassen.

Die Besucherinnen und Besucher der Veranstaltungen werden gebeten, das kostenfreie ÖPNV-Angebot des VVS in Anspruch zu nehmen. Das Veranstaltungsticket berechtigt für die An- und Abreise zur kostenlosen Nutzung des ÖPNV-Angebots des VVS. Dieses Angebot gilt am Veranstaltungstag für eine Hinfahrt zum Veranstaltungsort ab drei Stunden vor Veranstaltungsbeginn sowie zur Rückfahrt bis 5 Uhr morgens des Folgetages mit allen VVS-Verkehrsmitteln (2. Klasse) innerhalb des VVS Gemeinschaftstarifs.

Ansprechpartner: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Telefon 07151 5001-1610, E-Mail [kultur@waiblingen.de](mailto:kultur@waiblingen.de). Weitere Informationen finden Sie im Internet: [www.waiblinger-kultursommer.de](http://www.waiblinger-kultursommer.de).

## Informationen zu Covid-19

Der Besuch der Veranstaltungen ist nur möglich bei Vorlage eines Impfnachweises, eines Genesenennachweises oder eines negativen Antigen-Schnelltests (3G). Darüber hinaus ist auf dem gesamten Veranstaltungsgelände eine Maske zu tragen. Kontrollierte Zu- und Ausgänge, kontaktlose digitale Eintrittskartenkontrolle, digitale Kontaktdatennachverfolgung und das Testangebot im nahen Testzentrum im Bürgerzentrum gewährleisten die Einhaltung der Hygieneanforderungen und den sicheren Besuch des Waiblinger Kultursommers.

Um die Kontaktdaten zu hinterlegen, bitte das Formular unter [www.waiblinger-kultursommer.de](http://www.waiblinger-kultursommer.de) ausfüllen. Vor Ort können dann durch einen QR-Code die Daten übermittelt oder händisch ein Formular ausgefüllt werden.

Der Einlass wird nur gewährt, wenn ein bis zu 24 Stunden alter negativer Antigen-Schnelltest, ein Impfnachweis oder ein Genesenennachweis vorgezeigt wird.



## Florence Bourget (Mezzosopran)

**Geburtsort:** Lévis, Kanada.  
**Studien:** Zurzeit ist sie Absolventin des Atelier Lyrique des Opernhauses in Montreal, Universität von Montreal, Kanada (MA-Abschluss mit Auszeichnung)

**Wettbewerbe, Konzerte:** 2021 Ottorino Respighi: Il Tramonto mit dem Symphonischen Orchester Laval. 2020 Klassisches Integral und Melodien von Jules Massenet mit ATMA Classique. 2019 Finalistin beim French Melody International Competition Festival Classica (Saint Lambert, Kanada).  
**Meisterkurse:** u.a. bei Ariane Girard & Catherine Sévigny.

**Rollen, Repertoire:** Wellgunde (R. Wagner: Das Rheingold); Mrs. Grose (B. Britten: The Turn of the Screw); Alisa (G. Donizetti: Lucia di Lammermoor); Kindertotenlieder (G. Mahler).

» [www.florencebourget.com/](http://www.florencebourget.com/)

2. INTERNATIONALE WAIBLINGER OPERNWERKSTATT – DIE STIPENDIATEN

Zwölf herausragende Nachwuchskräfte aus elf Nationen

Sie kommen aus Venezuela und Kanada, aus Israel und Kroatien, aus Polen und Norwegen, aus Südafrika und den USA, aus China und auch aus Deutschland – die zwölf jungen Opernsängerinnen und Opernsänger, die die Waiblinger Sopranistin Melanie Diener und der Bariton Thomas Hampson aus 155 Bewerbungen und Bewerber aus der ganzen Welt für die 2.

Internationale Waiblinger Opernwerkstatt ausgewählt haben. Sie werden sich von 20. bis 25. September in Waiblingen aufhalten, gemeinsam mit den beiden Opernstars, die Initiatoren der Opernwerkstatt, in Workshops arbeiten und sich auch präsentieren – in der Stadt und beim Abschlusskonzert! Lesen Sie mehr auf unserer gegenüberliegenden Seite.



Ámbar Arias (Sopran)

**Geburtsort:** Venezuela  
**Studien:** Aktuell MA-Studium Oper an der Universität der Künste Berlin bei Prof. Carola Höhn. 2014 Staatliche Universität Caracas, Venezuela (BA-Gesang). Sie begann ihre Ausbildung in El Sistema bei Prof. Margot Parés-Reyna.  
**Meisterkurse:** u.a. bei Gerald Wirth, Bernhard Kerres, Susana Frangi, Renée Morloc, Markus Marquardt, Michael Pinkerton und Vittorio Terranova. Im Juli 2021 nahm sie am Bühnenprojekt der Universität der Künste Berlin („Georgia Bottoms“ von Gregory Vajda) unter der Leitung von Errico Fresis teil.  
**Rollen, Repertoire:** Debüt im Alter von 19 Jahren als Fanny (G. Rossini: La Cenerentola di Matrimonio); Lauretta (G. Puccini: Gianni Schicchi); Adina (G. Donizetti: Der Liebestrank); Micaela (G. Bizet: Carmen).  
**Konzertrepertoire:** Bachianas Brasileiras N. 5 (H. Villa-Lobos) Magnificat (J. S. Bach), Stabat Mater (J. B. Pergolesi), 9. Symphonie und Chorfantasie (L. van Beethoven), Krönungsmesse und Requiem (W. A. Mozart), Der Hirt auf dem Felsen (F. Schubert), Hear my prayer und Psalm (F. Mendelssohn), 2. und 4. Symphonie (G. Mahler). Sie hat bereits unter der Leitung u.a. Alfredo Rugeles, Gustavo Dudamel, Diego Matheuz, Rodolfo Saglimbeni, Cristophe Talmont, Christian Vásquez, Dick van Gastern, Elisa Vegas und Lourdes Sánchez gesungen.



Viktorija Durdek (Sopran)

**Geburtsjahr/-ort:** 1991, Zagreb, Kroatien.  
**Studien:** Musikakademie Zagreb (Klassischer Gesang bei Prof. Dunja Vejzović); Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart (Liedgestaltung bei Prof. Cornelis Witthoefft, Gesangstechnik bei Frederique Friess).  
**Auszeichnungen, Wettbewerbe:** Preisträgerin zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe.  
**Meisterkurse:** u.a. bei Giorgio Surian, Vitomir Marof, Ulrike Hofbauer, Claudia Visca sowie Kunstliedmeisterkurse bei Cornelis Witthoefft und Gerhard Zeller.  
**Repertoire, Rollen:** Agrippina (G. F. Händel); Königin der Nacht (W. A. Mozart: Die Zauberflöte); Rosina (G. Rossini: Barbier von Sevilla); Frasquita (G. Bizet: Carmen).



Aleksandra Laska (Sopran)

**Geburtsdatum/-ort:** 22.1.1994, Warschau, Polen.  
**Studien:** 2018-2020 Fryderyk-Chopin-Musikuniversität (MA, Operngesang); 2017-2018 Benedetto Marcello-Musikkonservatorium Venedig (Fach Operngesang) als Erasmus-Stipendiatin; 2014-2018 Musikakademie Łódź (BA, Operngesang); 2012-2015 Universität Warschau (BA, Kunstgeschichte).  
**Auszeichnungen, Wettbewerbe:** 2020 Sonderpreis beim 6. Krystyna Jamroz-Gesangswettbewerb, Kielce (Polen).  
**Rollen, Repertoire:** Fiordiligi (W. A. Mozart: Così fan tutte); Barbarina (W. A. Mozart: Die Hochzeit des Figaro); Frau Fluth (W. Shakespeare: Die lustigen Weiber von Windsor).



Melanie Spector (Sopran)

**Geburtsdatum/-ort:** 28.8.1987, New York, USA.  
**Studien:** 2021 Manhattan School of Music, New York, (MA); 2019 Manhattan School of Music, New York (BA).  
**Wettbewerbe, Auszeichnungen:** 2021 Gewinnerin Metropolitan Opera National Council, Connecticut District; Halbfinalistin Houston Saengerbund Awards Competition; 2020 Halbfinalistin James Toland Vocal Arts Competition, Tier II; 2019 Gewinnerin Shirley Rabb Winston Scholarship in Classical Voice; 2018 Martina Arroyo Prelude to Performance, New York.  
**Meisterkurse:** bei u.a. Diana Soviero, Sherrill Milnes, Neil Shicoff, Lawrence Brownlee, Thomas Hampson, Jennifer Rowley; 2019-2021 VOICE Experience: Milnes VOICE Studio, Savannah, GA; 2020 Forth Worth Opera Audition Intensive; 2018 Institut Canadien d'Art Vocal (ICAV), Montreal, Kanada.  
**Rollen, Repertoire:** Zerlina (W. A. Mozart: Don Giovanni); Despina/Fiordiligi (W. A. Mozart: Così fan tutte); Sophie (R. Strauss: Der Rosenkavalier).

<http://www.melaniespector.com>



Young-Kug Jin (Bass)

**Geburtsdatum/-ort:** 30.11.1987, Gwangju, Südkorea)  
**Studien:** 2019 MA-Studium Hochschule für Musik Nürnberg (bei KS. Prof. Jan Hammar); 2012-2018 BA-Studium Myongji Universität (bei Prof. Yohan Kim Bass).  
**Auszeichnungen, Wettbewerbe:** 2020 Finalist Internationaler Gesangswettbewerb Les Nuits Lyriques de Marmande (Frankreich); 2017 2. Preis Internationaler Musikwettbewerb (Korea); 2016 1. Preis Glovil-Musikwettbewerb.  
**Meisterkurse:** 2018 Kwangchul Youn Jcc Artcenter-Meisterklasse; 2017 Sop. Saekyung Rim World-class-Meisterklasse.  
**Rollen, Repertoire:** Pietro (G. Verdi: Simon Boccanegra); Sarastro (W. A. Mozart: Die Zauberflöte); Marchese d'Obigny (G. Verdi: La Traviata); Alfonso (W. A. Mozart: Così fan tutte). Seit der Spielzeit 2020/2021 ist er Mitglied des Lübeck Opernstudios.

[www.theaterluebeck.de/personen/young-kug-jin.html?ID\\_Taetigkeit=19](http://www.theaterluebeck.de/personen/young-kug-jin.html?ID_Taetigkeit=19)



Makudupanyane Senaoana (Tenor)

**Geburtsdatum/-ort:** 2.9.1991, Südafrika.  
**Studien:** 2013-2015 Universität Kapstadt (Südafrika); 2013 Houston Grand Opera Young Artists Vocal Academy.  
**Engagements:** November 2021 Premiere von Anansi (Neo Muyanga) in der Kooperation mit Niederländischer Nationaloper. Als freier Opernsänger war er in den letzten Jahren bei mehreren großen Opernhäusern tätig (u.a. Theater Real Madrid, ACC-Asia Cultural Centre South Korea, Aalto-Musiktheater Essen, Pfalztheater Kaiserslautern, Theater Aachen). Zusammenarbeit mit Josef Protschka.  
**Auszeichnungen, Wettbewerbe:** 2020 3. Preis Giovanni Consiglio International Competition; 3. Preis Bucharest Opera Grand Prix; 2016 1. Preis Amazwi Omzansi Africa Opera Competition; 2015 Ravinia Festival; 2013 1. Preis Rialto; 2012 Glimmerglass Festival (Junge Künstler).  
**Rollen, Repertoire:** Don Ottavio (Mozart: Don Giovanni); Sporting life (G. Gershwin: Porgy & Bess); Arturo (Donizetti: Lucia di Lammermoor); Brighella (R. Strauss: Ariadne auf Naxos).



Victoria Randem (Sopran)

**Geburtsdatum/-ort:** 9.4.1995, Norwegen.  
**Studien:** 2016-2019 Kunsthochschule Oslo (MA); 2014-2016 Kunsthochschule Oslo/Konservatorium Barratt Due Norwegen (BA).  
**Wettbewerbe, Engagements, Stipendien:** Sie wuchs in Oslo auf und war jahrelang Mitglied des Kinderchors bei Den Norske Opera & Ballett; 2020 nahm sie an den Osterfestspielen in Salzburg in Hennes La piccola Cubana teil. 2020 Goldmedaille mit Auszeichnung beim Manhattan International-Musikwettbewerb; 2017 Ruud-Wallenberg-Stipendium.  
**Rollen, Repertoire:** Papagena (W. A. Mozart: Die Zauberflöte); Pamina (W. A. Mozart: Die Zauberflöte); Gretel (E. Humperdinck: Hänsel und Gretel). Seit der Spielzeit 2019/20 ist sie Mitglied des durch die Liz Mohn-Kultur- und Musikstiftung geförderten Internationalen Opernstudios der Staatsoper Unter den Linden.

<https://www.staatsoper-berlin.de/de/kuenstler/victoria-randem.2330/>

<https://www.victoriarandem.com/>



Shira Cohen (Sopran)

**Geburtsdatum/-ort:** 29.5.1991, Israel.  
**Studien:** 2018-2020 Meitar Opernstudio (The Israeli Opera's Young Artist Program); 2014-2018 MA, Klassischer Gesang (Jerusalem Academy of Music and Dance, Klasse von Efrat Ben-Nun und Dr. Zvi Semel).  
**Meisterklassen:** u.a. bei Giuliano Carella, Dan Ettinger, Kevin Murphy, Mark Schneible, Patricia McCaffrey, Eva Mei, Samantha Malk und Marc Verter.  
**Auszeichnungen, Wettbewerbe:** 2021 Ada Sari Internationales Festival und Wettbewerb für Vokalartistik; 2020 Singers for Singers-Stipendium, Israel; 2019-2020 Eli Leon-Stipendium für talentierte junge Sängerinnen und Sänger, Israel; 2018 2. Preis Ljuba Welitsch-Gesangswettbewerb, Wien; 1. Preis Ada Brodsky-Gesangswettbewerb, Jerusalem.  
**Rollen, Repertoire:** Laetitia (G.C. Menotti: Die alte Jungfer und der Dieb); Donna Anna (W. A. Mozart: Die Zauberflöte); Fiordiligi (W. A. Mozart: Così fan tutte); Schwester Angelica (G. Puccini: Schwester Angelica).



Xiaomeng Zhang (Bariton)

**Geburtsort:** Wenzhou, China.  
**Studien:** Diplom The Juilliard School (bei Marlena Malas); MA-Studium Manhattan School of Music; BA-Studium Shanghai Konservatorium.  
**Auszeichnungen, Wettbewerbe:** 2018 Teilnehmer des Merola Opera Programms in San Francisco; Nationaler Halbfinalist bei den Metropolitan Opera National Council Auditions; Finalist beim Dallas Opera Guild-Gesangswettbewerb; Preisträger bei Giulio Gari Foundation, Gerda Lissner International Vocal Competitions, zweiter Platz Chinese Arts Song International Competition, „Publikumsliebhaber“ des Internationalen Gesangswettbewerbs der Premiere Opera.  
**Rollen, Repertoire:** Marullo (G. Verdi: Rigoletto); Steuermann (R. Wagner: Tristan und Isolde); Figaro (G. Rossini: Der Barbier von Sevilla); Tancredi (G. Rossini: Tancredi). Seit der Spielzeit 2020/21 ist er Mitglied des Internationalen Opernstudios in Zürich und u.a. in Viva la mamma und Das tapfere Schneiderlein zu erleben.

<https://www.athloneartists.com/de/artists/xiaomeng-zhang> und <https://www.opernhaus.ch/ueber-uns/opernhaus-zuerich/internationales-opernstudio/>



Verena Tönjes (Mezzosopran)

**Geburtsort:** Nordenham, Deutschland.  
**Studien:** Aktuell MA Oper Universität der Künste Berlin (bei Prof. Albert Pesendorfer); früher BA Robert Schumann-Hochschule Düsseldorf (bei Prof. Konrad Jarnot und Prof. Stella Doufexis); Gesangsausbildung in Köln Musik und Spanisch auf Lehramt.  
**Auszeichnungen, Wettbewerbe:** Preisträgerin des Internationalen Gesangswettbewerbs der Kammeroper Schloss Rheinsberg; Preisträgerin des 5. Talente Campus des Philharmonischen Chores Berlin.  
**Engagements:** Spielzeit 20/21 Uraufführung des Performance-Projekts „Once to be realised“ (Deutsche Oper Berlin); Herbst 2019 Uraufführung von Chaya Czernowins Oper („Heart Chamber“).  
**Rollen, Repertoire:** Cherubino (W. A. Mozart: Figaro); Tisbe (G. Rossini: Cenerentola); Hannah Pitt/Rabbih/Henry (Eötvös: Angels in America). Im Dezember 2018 sang sie die Altpartie in Bachs Weihnachtsoratorium im Großen Saal der Berliner Philharmonie unter der Leitung von Jörg-Peter Weigle.

<http://verenatoenjes.de>

## Fundsachen im Rathaus abgeben!

### Im Bürgerbüro

Schlüssel, Handy, Geldbeutel oder ähnliches – Wer etwas findet oder verloren hat, ist im Fundamt des Bürgerbüros im Waiblinger Rathaus an der richtigen Stelle. Derzeit sollte, wer etwas abzugeben hat, einen Termin vereinbaren. Dies gilt auch für Personen, die etwas verloren haben.

Das Bürgerbüro im Eingangsbereich des Rathauses in der Kurzen Straße 33 ist unter der Telefonnummer 07151 5001-2577 zu erreichen oder per E-Mail an buergerbuero@waiblingen.de.

Unter [www.waiblingen.de/fundsachen](http://www.waiblingen.de/fundsachen) kann Verlorengangenes auf der städtischen Homepage gesucht werden. Die Eigentümer dieser Gegenstände können sich beim Bürgerbüro melden. Öffnungszeiten: nur nach telefonischer Vereinbarung.

## DRK bittet um Unterstützung

### Mehr Mitglieder

Derzeit wirbt das DRK, Kreisverband Rems-Murr, auch in Waiblingen um weitere Fördermitglieder. Als Fördermitglieder können, so heißt es in der Pressemitteilung des Vereins, die Menschen ihren Ortsverein unterstützen: „Mit Ihrem Beitrag helfen Sie direkt unseren Ehrenamtlichen im DRK-Ortsverein Waiblingen, damit wir Ihnen helfen können, wenn es darauf ankommt“. Fördermitglieder genießen zudem Vorteile wie den DRK-Flugdienst oder den Rückholddienst. Um die Kosten der Werbekampagne so niedrig wie möglich zu halten, arbeitet das DRK mit einem Fundraising-Dienstleister aus Korb zusammen. Dessen Mitarbeiter tragen Rot-Kreuz-Kleidung mit Rems-Murr-Aufdruck und können sich ausweisen.

## Neues Geländer beim Beinsteiner Torturm

### Arbeiten dauern bis 20. September

Das Beton-Brückengeländer beim Beinsteiner Torturm ist im Bereich des stadteinwärts linken Durchgangs sanierungsbedürftig. Die Bauarbeiten haben begonnen, die Sperrung dauert voraussichtlich bis 20. September. Fußgänger müssen die gegenüberliegende Straßenseite zu nutzen.

### Turm soll durch Stabgeländer besser zur Geltung kommen

Bei den Bauarbeiten an der Brüstung wird ein Teilstück im Bereich des stadteinwärts linken Durchgangs abgesägt und entfernt. Um den Beinsteiner Torturm zusätzlich besser zur Geltung zu bringen, wird die gemauerte Brüstung durch ein Füllstab-Stahlgeländer ersetzt, vergleichbar mit jenem auf der Seite der Galerie Stihl Waiblingen. Voraussichtlich wird das Geländer in der Kalenderwoche 36 montiert werden. Anschließend wird die Fläche zwischen Torturm, Treppe und Brüstung beim ehemaligen Toilettenhaus saniert.

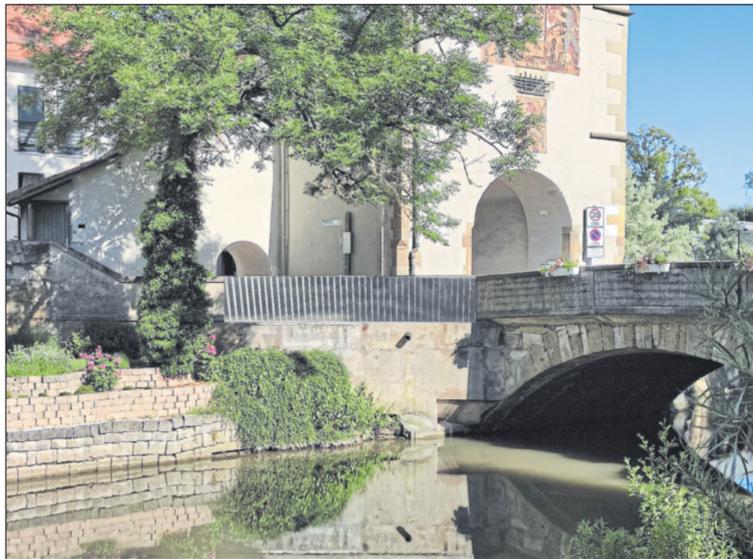


## 1. September heißt Berufsstart für 10 Auszubildende bei der Stadt

(red) Zehn junge Leute haben am Mittwoch, 1. September 2021, eine Ausbildung bei der Stadtverwaltung Waiblingen begonnen. Tradition ist es an diesem Tag, dass Oberbürgermeister Andreas Hesky den Nachwuchs an dessen neuer Wirkungsstätte willkommen heißt. Ebenso wie im vergangenen Jahr war es in diesem Jahr wegen Corona allerdings nicht möglich, dass er sie in seinem Dienstzimmer im Rathaus begrüßen konnte. Etwas Gutes hatte der Empfang an anderer Stelle aber dennoch: die Auszubildenden konnten gleich den Ratssaal kennenlernen, in dem üblicherweise der Gemeinderat und dessen Gremien tagen.

Noch am Morgen war zu hören und zu lesen, dass viele Ausbildungsplätze unbesetzt geblieben seien, erklärte der Oberbürgermeister; er beglückwünschte sie deshalb dazu, dass sie ihren Berufsstart selbst in die Hand genommen hätten, dass sie gut durch das städtische Auswahlverfahren gekommen seien und nun einen Ausbildungsplatz bei der Stadt Waiblingen hätten. Unter ihnen sind zwei Einführungspraktikantinnen Public Management (gD), drei Verwaltungswirtinnen und ein Verwaltungswirt (mD), eine Gärtnerin und ein Gärtner, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau, eine Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste

und ein Bauzeichner, Fachrichtung Architektur. Für fast alle war es der Start in das Berufsleben, nur einzelne hatten zum Beispiel ein Studium beendet, ein Freiwilliges Soziales Jahr zwischen Schulende und Berufsbeginn noch eingeschoben. Allen war es aber sehr leicht gefallen, einen Ausbildungsplatz zu ergattern, meist hatte die erste Bewerbung sogar gefruchtet. Auffällig war, dass die Berufswahl bewusst krisensichere Berufe gewählt hatten – die Corona-Pandemie schien, Spuren hinterlassen zu haben. Dennoch vermittelten die Neuen bei der Stadt den Eindruck, dass sie gut angekommen sind und ihre Wahl die richtige war. Foto: Redmann



Im Foto schon realisiert: die Brüstung am Beinsteiner Torturm ist sanierungsbedürftig und wird durch ein Füllstab-Stahlgeländer ersetzt. Foto/Montage: Strauß

## Kanal- und Gehwegbau

### im Waldmühlweg

In der Kläranlage Waiblingen sind von September 2021 an Bauarbeiten geplant. Zuvor mussten allerdings der Mischwasserkanal im Waldmühlweg im Bereich zwischen der Hausnummer 75 bzw. Kindergarten und der Hausnummer 74 als Bypass neu hergestellt werden. Zwei neue Entwässerungsschächte sind zu setzen, ein Bestandschacht ist zu verschieben und zu vergrößern sowie knapp 70 Meter Kanal sind frisch zu verlegen. Außerdem müssen die Straßenabläufe erneuert und an den erstmalig verlegten Kanal angeschlossen werden. Im Zusammenhang mit dem neuen Kindergarten im Waldmühlweg ist zusätzlich geplant, im Bereich zwischen den Hausnummern 73 und 83 auf der Westseite der Straße einen gänzlich neuen Gehweg mit einer Länge von etwa 100 Metern und einer Breite von 1,50 Meter anzulegen. Dafür muss in die Böschung eingegriffen werden, auch Hofeinfahrten sind betroffen. Die Arbeiten nehmen die Stadtwerke Waiblingen zum Anlass und setzen Lichtpunkte zur Beleuchtung des Gehwegs. Die Bauarbeiten sollen bis Mitte September fertiggestellt sein.

## Neuer Band von „Waiblingen in Vergangenheit und Gegenwart“

### Vorstellung im Forum Mitte

Der Heimatverein Waiblingen präsentiert eine neue Ausgabe der Reihe „Waiblingen in Vergangenheit und Gegenwart“ mit einem Sonderband – am Donnerstag, 2. September 2021, um 19 Uhr im Forum Mitte; Eintritt frei, Zugang mit den 3Gs.

Der Sonderband enthalte erstmals eine umfassende Geschichte des Museums, das über die Jahrzehnte unter unterschiedlichen Namen stets dasselbe Ziel verfolgte: Raum für Anknüpfung und Identifikation mit Waiblingen schaffen, betont Oberbürgermeister Andreas Hesky in seinem Vorwort. Und schreibt weiter: „Freilich unter jeweils wechselnden politischen Vorzeichen, manchmal als Reibungsfläche mit der eigenen Geschichte. Schon in den frühesten Anfängen der Vorläufer des heutigen Hauses der Stadtgeschichte wird deutlich, wie tief das institutionalisierte Gedächtnis unserer Stadt in der Gesellschaft verwurzelt ist.“ Mit bürgerschaftlichem Engagement in Vereinsarbeit aufgebaut, betreut und weiterentwickelt, sei das Museum seit langem eine Einrichtung der Stadt Waiblingen, die weiterhin eng verknüpft sei mit der ehrenamtlichen Tätigkeit des Heimatvereins. Mit der Förderung dieser Schriftenreihe unterstütze die Stadt Waiblingen die wertvolle Vereinsarbeit sehr gern. „Möge auch dieser Band wieder viele Impulse liefern und neue Facetten unserer Stadtgeschichte dem Bild von Waiblingen hinzufügen“, so der Oberbürgermeister.

### Über die Anfänge des Museums

Der langjährige Waiblinger Stadthistoriker Hans Schultheiß stellt in einem Kurzvortrag seine Veröffentlichung in diesem Band vor. Er berichtet über die Anfänge des Museums der Stadt Waiblingen, über die Entstehung einer Museumsgesellschaft und über die ersten Ausstellungsräume im Nonnenkirchle.

Im zweiten Kapitel dieses Buches beschreiben der städtische Archivar Matthias Gandlau und die ehemalige Leiterin des Hauses der Stadtgeschichte, Tanja Wolf, den Werdegang des Museums von 1960 an im Alten Dekanat. Seit dem Umzug in das Große Haus an der Rems im Jahr 1989 wird das „Haus der Stadtgeschichte“ nicht mehr vom Heimatverein, sondern von der Stadt Waiblingen betrieben.

In einem weiteren Teil des Sonderbandes geht es um das Sgraffitto am Beinsteiner Torturm. Simone Cutui befasste sich im Rahmen einer Arbeit mit dem bis heute kontrovers diskutierten Wandbild und fördert interessante Hintergründe und Details zutage.

## Secondhand für Kinder

### Neue Herbstware

Der Kleiderladen „Pfiffikus – Secondhand für Kinder“ öffnet nach der Sommerpause am Dienstag, 7. September 2021, um 10 Uhr in der Schmiedener Straße und bietet neue Herbstware. Beibehalten wird die nun seit einem Jahr bewährte kontaktlose Warenannahme jeweils innerhalb der ersten Stunde nach Öffnung des Ladens am Vormittag und am Nachmittag; ein Termin für Warenabgabe ist nicht notwendig. Bei jeder Warenabgabe wird eine Quittung ausgestellt.

Sollten noch einmal Corona bedingte Veränderungen notwendig werden, werden diese rechtzeitig auf „Google Maps“ und „Facebook“ sowie auf der Homepage des Kinderschutzbunds Schorndorf/Waiblingen unter [www.kinderschutzbund-schorndorf.de](http://www.kinderschutzbund-schorndorf.de) veröffentlicht, dort stehen auch die geltenden leicht veränderten Formulare zur Warenannahme und die aktualisierten Geschäftsbedingungen zum Herunterladen zur Verfügung. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 10 Uhr bis 13 Uhr, Samstag von 10 Uhr bis 14 Uhr, Dienstag bis Donnerstag von 14 Uhr bis 17:30 Uhr. Warenannahme: Dienstag bis Samstag von 10 Uhr bis 11 Uhr und Dienstag bis Donnerstag von 14 Uhr bis 15 Uhr.

Im Pfiffikus – Secondhand für Kinder endete die Sommersaison mit einem vollen Erfolg: der Kleiderladen konnte 500 Euro für die Kinder der Flutkatastrophe an den Kinderschutzbund in Ahrweiler überweisen.

## Hochwachturm zwei Wochen lang geschlossen

### Wartungsarbeiten

Der Waiblinger Hochwachturm ist wegen Wartungsarbeiten noch zwei Wochen lang geschlossen. Voraussichtlich ist der Aufstieg von Montag, 13. September 2021, an wieder möglich.

Wissenswertes und Geschichtliches zum Hochwachturm finden sich unter dem Suchbegriff Hochwachturm hier:

» [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)

## VERANSTALTUNGEN VON VEREINEN, KIRCHEN UND ORGANISATIONEN

**Für die nachfolgend genannten Termine gilt:** Es ist die jeweils aktuelle Corona-Verordnung des Landes zu berücksichtigen.

### Do, 2.9.

**Heimatverein Waiblingen.** Präsentation des neuen Bands in der Reihe „Waiblingen in Vergangenheit und Gegenwart“ um 19 Uhr im Forum Mitte; Eintritt frei; 3G ist zu beachten.

### Fr, 3.9.

**Evangelische Kirche Waiblingen/Kirchenbezirk Waiblingen.** Das Thema der Frauenliturgie um 18.30 Uhr in der Michaelskirche, Alter Postplatz 21, lautet „Die Kraft des Wassers“. Frauen jeden Alters sind eingeladen; eine medizinische Gesichtsmaske ist mitzubringen.

### Sa, 4.9.

**Bündnis 90/Die Grünen, Ortsverband Waiblingen-Korb.** Infostand von 9 Uhr bis 12 Uhr auf dem Marktplatz.  
**CDU Waiblingen.** Infostand auf dem Wochenmarkt zwischen 10 Uhr und 12 Uhr an der Marktgasse.

### Di, 7.9.

**Bündnis 90/Die Grünen, Ortsverband Waiblingen-Korb.** Etwa 45-minütiges Online-Gespräch mit dem Thema „Zug um Zug“ um 19 Uhr mit anschließendem Austausch. Teilnahme für Interessierte über <https://global.gotomeeting.com/join/377432181>. Anmeldung nicht erforderlich.

### Mi, 8.9.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Treffpunkt zur Fahrt mit dem Bus nach Neustadt zum Ausgangspunkt für eine gemütliche Wanderung um 13.20 Uhr an der Bushaltestelle Stadtmitt (Landratsamt). Anmeldung unbedingt erforderlich bei Andrea und Joachim König, Telefon 28087, abends ab 18 Uhr. Teilnehmerzahl auf 15 begrenzt. Nichtmitglieder zahlen zusätzlich zum Busticket 2 Euro. Die Regeln zur Corona-Pandemie sind zu beachten.

### Do, 9.9.

**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** Tagesausflug mit dem Bus zur Landeshausgartenschau in Überlingen; Start um 8 Uhr an der Gemeindehalle Hohenacker, Rückkehr etwa um 19 Uhr. Getränke gibt es beim Busfahrer, Vesper für unterwegs mitnehmen; Fahrpreis 23 Euro plus 15 Euro Eintritt. Gäste sind willkommen. Anmeldungen und Auskünfte bei H.-J. Gendig, Telefon 07146 860017.  
**Jahrgang 1939.** Mittagstisch in den „Remsstuben“ des Bürgerzentrums um 12 Uhr.

### Sa, 11.9.

**Bündnis 90/Die Grünen, Ortsverband Waiblingen-Korb.** Infostand von 9 Uhr bis 12 Uhr auf dem Marktplatz.  
**Trachtenverein Almrausch.** Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen um 17 Uhr im Vereinsheim, das bereits von 16 Uhr an geöffnet ist. Teilnehmer müssen sich an die 3G-Regel halten. [www.trachtenverein-waiblingen.de](http://www.trachtenverein-waiblingen.de).  
**Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Fahrt mit dem Bus zur Schlichemklamm bei Epfendorf: große und kleine Wanderung (etwa 2,5 Stunden oder etwa vier Stunden). Anmeldung bei Heiner Maier, Telefon 07195 52317. Der Fahrpreis von 20 Euro (Nichtmitglieder zahlen 22 Euro) ist im Bus zu entrichten. Gäste sind willkommen. Wanderführung: Familie Maier und Gebrüder Kühn.

**Do, 16.9.**  
**BUND, Kreisverband Rems-Murr.** Kreisversammlung mit Berichten von 19.30 Uhr an in der Söhrenberggaststätte, Wilhelm-Läpple-Weg 4 beim Hallenbad Neustadt; um 20 Uhr: „Den Klimaschutz voranbringen – im Land und in den Kommunen“, Einblicke in die Kampagnenarbeit mit Miriam Eisinger vom BUND-Landesverband.

### Do, 16.9.

**OASE, Freie Evangelische Kirche.** „Open-Air-Gottesdienst“ bis September sonntags um 10.30 Uhr. Ein Angebot für die ganze Familie bei schönem Wetter auf der Erlensinsel und bei feuchtem Wetter auf dem Trockenplatz bei der Hahnischen Mühle. Die Teilnehmer sollten eine Sitzgelegenheit oder Picknickdecke mitbringen und an den vorgeschriebenen Abstand denken. Zeitgleich dazu wird ein Programm für Kinder im Alter von drei Jahren bis sechs Jahre und von sieben Jahren bis elf Jahre angeboten. Kontakt: OASE, Marienstraße 29, Telefon 36270, Bürozeiten: mittwochs 9 Uhr bis 17 Uhr.

**Sozialverband VdK, Ortsverband.** Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: [www.vdk.de/ov-waiblingen/](http://www.vdk.de/ov-waiblingen/). Telefon: 2064200, E-Mail: [ov-waiblingen@vdk.de](mailto:ov-waiblingen@vdk.de). Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenfrei, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.  
**„Fische“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter.** Im Internet: [www.fische-waiblingen.de](http://www.fische-waiblingen.de).  
**BSVW – Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg.** Im Internet: [www.bsv-wuerttemberg.de](http://www.bsv-wuerttemberg.de); E-Mail: [vgs@bsv-wuerttemberg.de](mailto:vgs@bsv-wuerttemberg.de).  
**Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis.** Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, Tel. 07191 92797-20, E-Mail: [kinder@hospiz-remsmurr.de](mailto:kinder@hospiz-remsmurr.de).  
**Kreisdiakonieverband, Suchtberatung.** Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle. Kontakt: Tel. 95919-112, E-Mail: [psb-wn@kdv-rmk.de](mailto:psb-wn@kdv-rmk.de), Heinrich-Küderli-Straße 61.  
**IBB-Stelle des Kreises für psychisch Kranke.** Ein Angebot nach dem Psychisch-Kranken-Hilfegesetz des Landes. Sitz: Winnenden, Schloßstraße 32. Das ehrenamtliche und unabhängige Team unterstützt und sucht Lösungen rund um Themen wie Behandlungsformen, Ärzte, Therapeuten, Zwangsmaßnahmen, richterliche Unterbringung, gesetzliche Betreuung oder Selbsthilfegruppen. Das Angebot ist kostenlos. Telefonischer Kontakt: montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr unter 07195 9777345, mobil 01590 4409800; Fax: 07195 9777346; E-Mail: [info@ibb-remms-murr-kreis.de](mailto:info@ibb-remms-murr-kreis.de); außerdem über [www.ibb-remms-murr-kreis.de](http://www.ibb-remms-murr-kreis.de).



## Kurzstrecken-Tipps mit dem RegioRad

Unter dem Motto „Sparfüchse aufgepasst!“ präsentiert RegioRadStuttgart in den Sommerferien im Zugportal der S-Bahn Stuttgart jeden Mittwoch Ausflugstipps mit dem RegioRadStuttgart, die auch unter [www.regioradstuttgart.de](http://www.regioradstuttgart.de) zu finden sind. Das Besondere daran: die Kurzstrecken können mit der PolyGoCard innerhalb der Freiminuten zurückgelegt werden und sind somit kostenlos. 30 Freiminuten gibt's im PolyGoCard-Tarif für Fahrten mit dem RegioRad, 15 Freiminuten erhält man bei jeder Fahrt mit dem Pedelec. Flexibel, schnell und günstig geht's von A nach B.

Die komfortablen Leihfahrräder und Pedelecs von RegioRadStuttgart gibt's an mehr als 200 Stationen in der Region, in Waiblingen direkt am Bahnhof. Dabei lassen sich innerhalb der Freiminuten tolle Ziele erreichen. Hier gibt es Tipps für Kurzausflüge mit dem RegioRadStuttgart in Waiblingen:

### Typ 1: Vom Bahnhof in die Altstadt

Die RegioRadStuttgart-Station am Bahnhof Waiblingen bietet zahlreiche Möglichkeiten: unter anderem kann die Fahrt über den Postplatz in die schöne Waiblinger Altstadt führen, zu interessanten Ausstellungen in der Galerie Stihl Waiblingen, zur abwechslungsreichen Gastronomie und zu Naherholungsmöglichkeiten direkt an der Rems – auch für weniger ambitionierte Radfahrer problemlos innerhalb der Freiminuten zu erreichen. Es geht 1,5 Kilometer leicht bergab vom Waiblinger Bahnhof.

### Typ 2: Vom Bahnhof in die Weinberge

Ab in die Weinberge. Ziel ist die RegioRadStuttgart-Station in Kernen-Stetten (Klosterstraße/Bachstraße). Knapp sechs Kilometer sind schon ambitionierter. Aber es lohnt sich. Von dort aus kann man Wanderungen in die Weinberge, zum Beispiel zur Y-Burg, beginnen. Auf dem Heimweg kann man auch ein wenig abkürzen und zur S-Bahn-Station in Kernen im Remstal fahren und sein Rad dort abgeben. Ein abwechslungsreiches Tourenangebot für längere Radtouren mit RegioRadStuttgart sowie weitere Ausflugstipps gibt es hier: [www.stuttgart-tourist.de/radfahren-wandern-stuttgart-region/regiorad-stuttgart](http://www.stuttgart-tourist.de/radfahren-wandern-stuttgart-region/regiorad-stuttgart).

### Und so geht's

Die Nutzung von RegioRadStuttgart ist ganz einfach. Es bedarf lediglich einer Registrierung auf [www.regioradstuttgart.de](http://www.regioradstuttgart.de), der RegioRadStuttgart-App oder telefonisch. Im Anschluss können die RegioRäder und RegioPedelecs an jeder Station per PolyGoCard, App oder Telefon entliehen werden und an jeder beliebigen Station wieder zurückgegeben werden. Die PolyGoCard kann kostenlos unter [www.mypolygo.de](http://www.mypolygo.de) bestellt werden. Weitere Informationen rund um das RegioRadStuttgart gibt es auf [www.regioradstuttgart.de](http://www.regioradstuttgart.de). Die Freiminuten für Pedelecs werden durch den Verband Region Stuttgart finanziert.

Foto: Deutsche Bahn Connect GmbH – Daniela Döhring

## Beginn der Arbeiten am Grünzug in Berg-Bürg

### Aktuell aus Bittenfeld

Derzeit wird der Grünzug in Berg-Bürg – die städtische Fläche zwischen der Keltenstraße und der Straße Im Feldblick – von den Unternehmen und der Anwohnerschaft vor allem als Lagerstätte für verschiedene Materialien und als Baustellenzufahrt genutzt. Künftig sollen dort Aufenthalts- und Spielmöglichkeiten für alle Generationen des Wohngebietes geschaffen und dadurch ein attraktives Wohnumfeld realisiert werden. Der Gemeinderat der Stadt Waiblingen hatte nach einem entsprechenden Empfehlungsbeschluss des Ortschaftsrats Bittenfeld in seiner Sitzung am 17. Juni 2021 den Baubeschluss dazu gefasst.

Nun folgt die Umsetzung. Mit den Arbeiten am Grünzug beginnt die beauftragte Firma voraussichtlich am 4. Oktober. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen alle Lagerstätten von der städtischen Fläche entfernt werden. Auch eine Anfahrt über den Grünzug beispielsweise zum Zwecke der Gartengestaltung ist von dann an nicht mehr möglich.

Die Ortschaftsverwaltung Bittenfeld bittet um Beachtung und Verständnis für die Arbeiten, die dem gesamten Wohngebiet zugutekommen werden. Wer Fragen hat, kann sich an sie wenden unter der Telefonnummer 07146 8747-14 oder per Mail an [rathaus-bittenfeld@waiblingen.de](mailto:rathaus-bittenfeld@waiblingen.de).

### Wasserspielplatz wird umgestaltet

Der Wasserspielplatz in Bittenfeld im Bereich der Kreuzung Schillerstraße/Vogelsgangstraße wird umgestaltet: die vorhandene „Halbkugel“ wird abgebaut und durch ein neues Klettergerät ersetzt, das den Spielplatz für Kinder durch unterschiedliche Elemente noch attraktiver macht. Die Maßnahme geht auf einen Haushaltsantrag zurück, der vom Ortschaftsrat Bittenfeld für das Jahr 2021 gestellt war und vom Gemeinderat der Stadt Waiblingen beschlossen wurde. Während der Demontage des bisherigen und der Montage des neuen Spielgerätes ist die Benutzung des Spielplatzes nicht möglich. Daher wird er voraussichtlich von Anfang September an für etwa vier Wochen gesperrt.

Bei Fragen kann man sich ebenfalls an die Ortschaftsverwaltung Bittenfeld unter der Telefonnummer 07146 8747-14 wenden oder per Mail an [rathaus-bittenfeld@waiblingen.de](mailto:rathaus-bittenfeld@waiblingen.de).

## Wandern entlang der Remsschleifen

### Mit kleiner Weinverkostung

In der Reihe der Waiblinger Wandertage, die der Schwäbische Albverein, Ortsgruppe Waiblingen, und die Wirtschaft, Tourismus und Marketing GmbH im Jahr 2021 anbieten, führt die nächste Wanderung am Samstag, 4. September, an die Remsschleifen. Start ist um 9.30 Uhr an der Galerie Stihl Waiblingen. Die Strecke ist etwa neun Kilometer lang und dauert dreieinhalb Stunden. Die Teilnahme kostet 9 Euro; Kinder bis zehn Jahre müssen nichts bezahlen. Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei zwölf Personen.

Auf einem Teil der „Remsschleifen“ können Wanderer den Naturraum Rems auf einer abwechslungsreichen Tour erkunden. Die überwiegende Strecke des Weges schlängelt sich entlang des Remsverlaufes und zeigt grüne Remsau, das fließende Gewässer, schattige Bewaldung und gepflegte Streuobstwiesen. Auf der Route liegen die Hegnacher Mühle mit ihrem Mühlenladen und die Vogelmühle, die zur Energiegewinnung dient. Die Wanderung führt auch durch einen Bereich des Natur- und Landschaftsschutzgebiets „Unteres Remstal“, das seltenen Tieren und Pflanzen Heimat ist.

### Zurück mit den „Öffentlichen“

Wo die Rems in den Neckar mündet, enden die „Remsschleifen“ und die Wanderung. Von dort aus besteht die Möglichkeit, mit Bus und Bahn nach Hause zu fahren.

Unterwegs gibt es eine kleine Weinverkostung beim Haufler-Weinberg vom Bioweingut Häußermann.



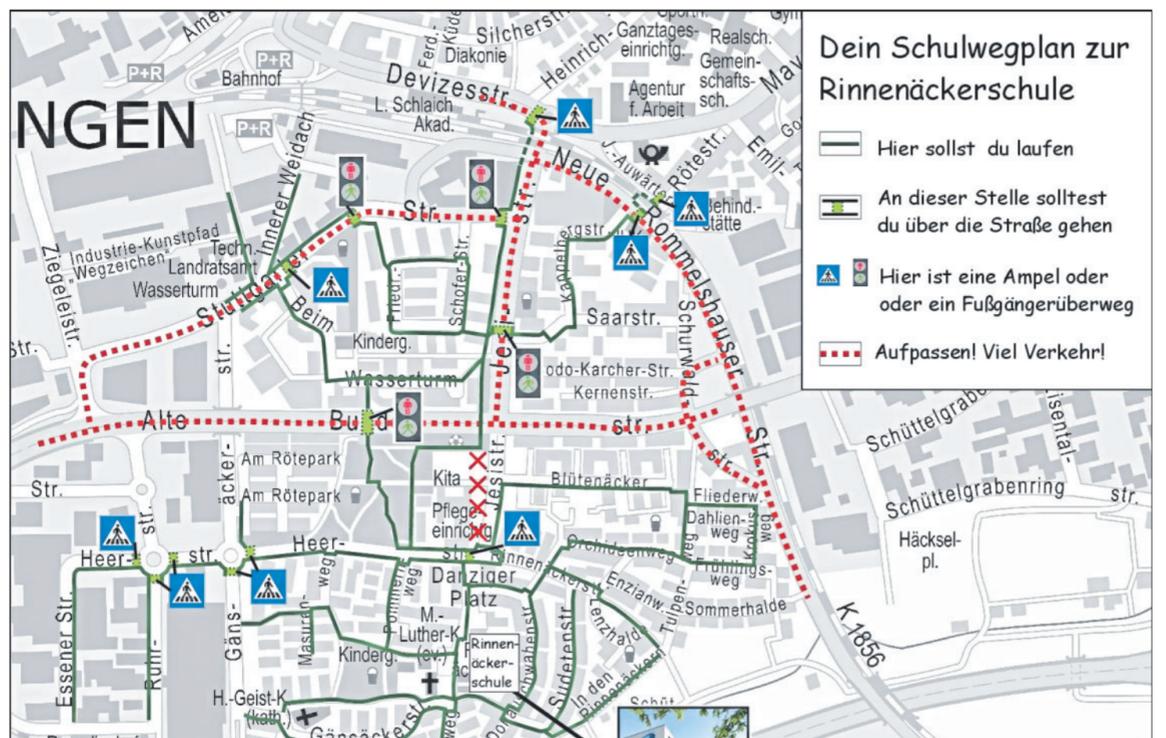
Wandern am Samstag, 4. September, entlang der Remsschleifen.

Foto: WTM

Die Führungen werden nach den Coronavorgaben der Landesregierung Baden-Württemberg vorgenommen.

Die Anmeldung zur Wanderung ist online

möglich unter <https://www.waiblingen.de/Der-Innovationsstandort/Tourismus/Stadtfuehrungen>. Kontakt: Sabine Schober, WTM GmbH, Scheuergasse 4, 71332 Waiblingen, Telefon 07151 5001-8305, Fax 07151 5001-8311, E-Mail: [sabine.schober@waiblingen.de](mailto:sabine.schober@waiblingen.de).



## „Sicherer Schulweg“ zur Rinnenäckerschule

In den Rinnenäckern wird zwischen der Alten Bundesstraße und der Jesuitstraße gebaut: es entstehen eine neue Kindertagesstätte mit Wohnungen in den oberen Geschossen sowie eine Sporthalle mit Gymnastikraum. Der geänderte „sichere Schulweg“ zur Rinnenäckerschule gilt seit 1. September 2021; seither nämlich ist die Unterführung unter der Alten

Bundesstraße wieder begehbar und die Umgehung um die große Baustelle freigegeben.

Dieser neue Weg gilt solange die Baustelle dauert, voraussichtlich bis zum Frühjahr 2023. Eltern werden gebeten, ihren Schulkindern den Gehweg zu erläutern.

## Wie arbeiten Wochenmarktlieferanten eigentlich vor Ort?

### Zwei Hofführungen als Erlebnistour im Herbst geplant

Der Waiblinger Wochenmarkt ist ein traditionsreicher Markt, eingebettet in die schöne Kulisse der Altstadt. Nicht nur den Waiblingern, auch vielen Remstalern liegt der Wochenmarkt am Herzen. Ihnen allen bietet die Waiblinger WTM im Herbst zwei unterhaltsame Besichtigungstouren.

Die Kunden und solche, die es werden möchten, können bei den lokalen Erzeugern Wissenswerte erfahren und so einen noch besseren Draht zum Erzeuger spannen. Die Hofführungen machen es möglich; die Wirtschaft Tourismus Marketing (WTM) GmbH der Stadt Waiblingen organisiert sie gemeinsam mit Erzeugern, die auf dem Wochenmarkt üblicherweise mittwochs und samstags präsent sind.

### Ticketkauf nur online

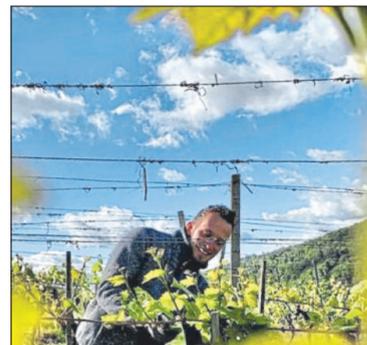
Zwei der ursprünglich fünf geplanten Hofführungen finden im September statt. Einige Tickets gibt es noch. Eine Teilnahme ist nur mit

einem vorher gebuchten Ticket möglich, die online unter <https://www.waiblingen.de/de/Der-Innovationsstandort/Tourismus/Stadtfuehrungen> zu bekommen sind. Die Teilnehmerzahlen sind auf eine Mindestzahl ausgelegt und begrenzt.

Folgende Betriebe haben ein Angebot geplant, das entsprechend der dann geltenden Corona-Verordnung realisiert werden kann oder notfalls, wie die Frühlingstouren, abgesagt werden muss:

### Weinberg Medinger am Samstag, 11. September

Christian Medinger bietet im September einen herbstlichen Ausflug. Eine Wanderung durch die Stettener Weinberge steht auf dem Plan, die Teilnehmer erfahren Wissenswerte zu den verschiedenen Rebsorten, ihren Besonderheiten sowie zum Ablauf der Traubenlese und den weiteren Schritten der Erzeugung bis zum fertigen edlen Tropfen. Die Tour startet beim Weingut Beurer mit einer kleinen Kostprobe, führt durch die Weinberge und endet mit einer weiteren Weinprobe beim Weingut Medinger.



Welche Rebsorten gibt es und wie entsteht ein feiner Tropfen? Christian Medinger erläutert's am Samstag, 11. September. Foto: privat



Wo und wie wächst Ihre Lieblingsbeere? Daniel Schmid erklärt's bei der Wochenmarkt tour am Freitag, 17. September. Foto: privat

• Samstag, 11. September, 17 Uhr; Dauer: 2,5 bis 3 Stunden. Treffpunkt: Waiblinger Bahnhof. Preis pro Person: 28 Euro, einschließlich Bus- transfer.

### Hofmarkt Schmid am Freitag, 17. September

Wo und wie wächst Ihre Lieblingsbeere? Was ist der Unterschied zwischen einer Sommer- und einer Winterhimbeere? Wo wachsen die Salate, die es auf dem Waiblinger Wochen-

markt gibt? All dies erfährt man von Daniel Schmid bei den Führungen auf dem Hofmarkt Schmid.

Mehr als 20 verschiedene Gemüse- und acht verschiedene Obst- und Beerensorten reifen direkt vor Ort. Übrigens: Frische und Qualität kann man dort auch probieren.

• Freitag, 17. September, 17 Uhr; Dauer: ca. 2 Std. (open end). Treffpunkt: Hofmarkt Schmid, Untere Luß 1, 71334 Waiblingen. Preis pro Person: 5 Euro.

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

## Bekanntmachung der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag am 26. September 2021

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Wahlbezirke der Stadt Waiblingen wird in der Zeit vom 6. September 2021 bis 10. September 2021 während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Rathaus der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Zugang ist barrierefrei), für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten von an-

deren im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Absatz 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerver-

zeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. Tag bis zum 16. Tag vor der Wahl, spätestens am 10. September 2021 bis 12 Uhr, im Bürgerbüro der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Zugang ist barrierefrei), Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingeleitet werden.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 5. September 2021 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 264 Waiblingen durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag 5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 5. September 2021) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 10. September 2021) versäumt hat,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 24. September 2021, 18 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugewiesen ist, kann ihm bis zum Tag vor der

Wahl, 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.

Ein Wahlberechtigter mit Behinderung kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt.

Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenskonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert.

Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Waiblingen, 2. September 2021  
Stadt Waiblingen

## STELLENAUSSCHREIBUNG

Die Stadt Waiblingen sucht für die Abteilung Planung und Sanierung im Fachbereich Stadtplanung zum nächstmöglichen Termin einen

## CAD-Bauzeichner (w/m/d)

unbefristet und in Vollzeit.

Zu Ihrem Aufgabengebiet gehören u. a.:

- die eigenständige zeichnerische und grafische Umsetzung von Vorentwürfen, die Erarbeitung von Übersichts- und Strukturplänen sowie die Bearbeitung von Bauleitplanentwürfen nach Vorgabe;
- die Umsetzung von Konzepten aus der Verkehrsplanung und von städtebaulichen Analyse- und Rahmenplänen
- die Koordination der Softwarepflege im Bereich AutoCAD und StadtCAD
- die stellvertretende Übernahme von selbstständigen Sekretariats- und Assistenzaufgaben des Fachbereichs, deren Entlastung bei Bedarf sowie die Unterstützung des Planungsteams;
- die selbstständige Administration für Betreuung der Inhalte des Fachbereichs im Intranet
- das eigenverantwortliche Erstellen und Überführen der CAD-Zeichnungen in X-Plan-Format
- die Organisation von Fortbildungsmaßnahmen im Bereich CAD.

Vorausgesetzt werden für dieses Tätigkeitsfeld eine abgeschlossene Ausbildung als Bauzeichner (w/m/d) (möglichst im Bereich Stadtplanung, Architektur) und mehrjährige Berufserfahrung in der Anwendung von AutoCAD/StadtCAD, vorzugsweise in den Bereichen Stadtplanung/Architektur oder der sichere Umgang mit den MS-Office-Anwendungen. Erfahrungen mit Geoinformationssystemen (ArcGIS), X-Plan und mit der Pflege von Internetseiten sind erwünscht.

Wenn Sie über Kontakt- und Teamfähigkeit verfügen, Ihr Handeln von Entscheidungsfreude, Eigeninitiative, einer zielorientierten und strukturierten Arbeitsweise sowie Einsatzbereitschaft geprägt ist, freuen wir uns über Ihre Bewerbung.

Die Vergütung erfolgt in Entgeltgruppe 7 TVöD.

Wir bieten Ihnen:

- vielfältige Fort- und Weiterbildungsangebote
- eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeitmodelle und Home-Office-Regelungen
- Betreuungsmöglichkeiten der Kinder in einer städtischen Kindertageseinrichtung
- umfassende gesundheitsfördernde Angebote
- einen Zuschuss zum ÖPNV Firmenticket in Höhe von 50 Prozent
- einen Zuschuss zu einem Dienstfahrrad
- Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für fachliche Fragen steht Ihnen Herr Lobert (Abteilung Planung und Sanierung), Telefon 07151 5001-3120, und für personalrechtliche Fragen Frau Grüner (Abteilung Personal), Telefon 07151 5001-2142, zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 24. September 2021 vorzugsweise online über unser Bewerberportal unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen  
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen  
[www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)



## STELLENAUSSCHREIBUNG

Beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Stadt Waiblingen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

## Elektroniker/Betriebselektriker (w/m/d)

für die Kläranlage Waiblingen sowie der Außenanlagen unbefristet und in Vollzeit zu besetzen.

Zum Aufgabengebiet gehören:

- der Betrieb und Unterhalt der elektrischen Anlagen
- Behebung von elektrischen Störungen und Reparatur von Anlagenteilen
- die vorbeugende Instandhaltung (Wartung, Pflege und Reinigung) der elektrotechnischen Einrichtungen (Maschinen, Schaltanlagen, Messtechnik)
- Betreuung der Messtechnik und des Leitsystems
- Planung und Umsetzung von Erneuerungen und Erweiterungen auch in Zusammenarbeit mit externen Firmen
- Mitarbeit im regulären Anlagenbetrieb sowie die Übernahme von anderen anfallenden Arbeiten, die der Betriebssicherheit der Kläranlage dienen.

Wir erwarten:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Elektrotechnik
- eine mehrjährige Berufserfahrung wäre von Vorteil
- Erfahrung mit Schutz-, SPS-Steuerungen und im Schaltschrankbau
- Kenntnisse in Mess-, Steuer- und Regelungstechnik
- Prüfung der ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmittel nach DGUV Vorschrift
- Führerschein Klasse B (alt 3) bzw. B, BE und C
- gute allgemeine EDV-Kenntnisse
- eine selbstständige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise, Teamfähigkeit
- die Bereitschaft zur Weiterbildung im Bereich

Abwassertechnik

- nach Einarbeitung und Abschluss der Weiterbildung die turnusmäßige Übernahme von Bereitschafts- und Wochenenddiensten

Die Arbeitszeiten sind in der Regel montags bis donnerstags von 7 Uhr bis 16 Uhr und freitags von 7 Uhr bis 12 Uhr. Die Übernahme von Rufbereitschaften an Wochenenden im etwa vier- bis fünfwöchentlichen Rhythmus wird vorausgesetzt.

Wir bieten Ihnen eine selbstständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem kollegialen Team, Fort- und Weiterbildungen, ein betriebliches Gesundheitsmanagement und gewähren einen Fahrtkostenzuschuss bei Inanspruchnahme des ÖPNV.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 7 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen stehen Ihnen Herr Kienzle (Betriebsleiter der Kläranlage Waiblingen), Telefon 07151 5001-3612, und Frau Schmidt (Technische Leiterin des Eigenbetriebs Stadtentwässerung), Telefon 07151 5001-3600, zur Verfügung. Personalrechtliche Fragen beantwortet Ihnen Frau Grüner (Abteilung Personal), Telefon 07151 5001-2142.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum 17. September 2021, bevorzugt online oder mit den üblichen Unterlagen schriftlich an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen  
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen  
[www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)



## STELLENAUSSCHREIBUNG

Beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung der Stadt Waiblingen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

## Bautechniker (w/m/d)

unbefristet und in Vollzeit zu besetzen.

Ihr vielfältiges Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Planung, Ausschreibung, Vergabe von Kanalbaumaßnahmen (Lph 1 – 7 HOAI)
- Örtliche Bauüberwachung (Lph 8 HOAI) einschl. Abrechnung von Bau- und Planungsleistungen von Kanal- und Straßenbaumaßnahmen
- Überwachung der Gewährleistung (Lph 9 HOAI)
- Unterstützung der Abteilungsleitung durch Vorbereitung der Unterlagen für Gremiensitzungen
- Erstellung von Bestandsunterlagen zu den Baumaßnahmen und in Zusammenarbeit mit der Technischen Zeichnerin Übernahme der Bestandsunterlagen in das Kanalkataster
- Laufende Betreuung und Instandhaltung von Projekten im öffentlichen Kanalnetz (Kanalnetz, Regenüberläufe, Regenauslässe, etc.)
- Fachtechnische Prüfung und Genehmigung von Entwässerungsgesuchen sowie Beratungen/Information der Grundstückseigentümer bei Fragen zur Grundstücksentwässerung

Wir erwarten von Ihnen:

- eine abgeschlossene Aus-/Fortbildung zum Bautechniker, Fachrichtung Kanal-, Tief- und Straßenbau oder eine vergleichbare Ausbildung
- fundierte Kenntnisse von VOB, DWA-Regelwerken, Europa (EN) bzw. DIN-Normen und Vorschrift für Kanal- und Straßenbau

- Sicherer Umgang mit Standardsoftware (Microsoft-Office), Ausschreibungssoftware sowie CAD-Software. Kenntnisse im Kanalinformationssystem sind von Vorteil.
- strukturierte und selbstständige Arbeitsweise
- Verantwortungsbewusstsein, Eigeninitiative und Teamfähigkeit

Wir bieten Ihnen eine selbstständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem kollegialen Team, Fort- und Weiterbildungen, ein betriebliches Gesundheitsmanagement und gewähren einen Fahrtkostenzuschuss bei Inanspruchnahme des ÖPNV.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 10 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Frau Schmidt unter der Telefonnummer 07151 5001-3600 zur Verfügung. Personalrechtliche Fragen beantwortet Ihnen Frau Grüner unter der Telefonnummer 07151 5001-2142.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum 24. September 2021 bevorzugt online unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de) (Das Rathaus/ Karriere/ Stellenangebote) oder mit den üblichen Unterlagen schriftlich an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen  
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen  
[www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de)



## Zwangsversteigerung

Im Weg der Zwangsvollstreckung soll am Dienstag, 28. September 2021, um 11 Uhr im Wirtembergsaal der Sängerkirche Untertürkheim, Lindenschulstraße 29, 70327 Stuttgart, das folgende im Grundbuch von Waiblingen eingetragene Objekt öffentlich versteigert werden:

**Drei-Zimmer-Wohnung** mit Küche, innenliegendem Bad und WC sowie zwei Balkonen im 1. OG; ca. 84 Quadratmeter Wohnfläche, zwei Kellerräume; Baujahr ca. 1973 bis 1975, Tiefgaragenstellplatz Nr. 352 zugeordnet, eigengenutzt; Heinrich-Küderli-Straße 13 in Waiblingen. Der Verkehrswert wurde auf 234 000 Euro festgesetzt. Der Versteigerungsvermerk ist am 23. März 2020 ins Grundbuch eingetragen worden.

Hinweis: Es ist zweckmäßig, schon drei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung der Ansprüche an Kapital, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Grundstück bezweckenden Rechtsverfolgung mit Angabe des beanspruchten Ranges schriftlich einzureichen oder zu Protokoll der Geschäftsstelle zu erklären. Dies ist nicht mehr erforderlich, wenn bereits eine Anmeldung vorliegt und keine Änderungen eingetreten sind. Die Ansprüche des Gläubigers gelten auch als angemeldet, soweit sie sich aus dem Zwangsversteigerungsantrag ergeben.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt in der Regel zehn Prozent des Verkehrswerts und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen. Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein. Einsichtnahme in Gutachten ist zu Dienstzeiten an der Infotheke des Amtsgerichts Stuttgart-Bad Cannstatt, Badstraße 23, 70372 Stuttgart, möglich. Stuttgart-Bad Cannstatt, 22. Juli 2021  
Amtsgericht

## Keine Hunde auf dem Wochenmarkt

Das Mitführen von Hunden auf dem Waiblinger Wochenmarkt an Mittwochen und Samstagen ist nicht gestattet. Ausgenommen sind von dieser Regelung lediglich Blindenhunde.

Waiblingen, im September 2021  
Abteilung Ordnungswesen

## Leinenzwang im Innenbereich

In der Polizeiverordnung der Stadt Waiblingen (§ 10 Gefahren durch Tiere) ist festgehalten:

(1) Tiere sind so zu halten und zu beaufsichtigen, dass niemand mehr, als nach den Umständen erforderlich, belästigt oder gefährdet wird.

(2) Im Innenbereich (§§ 30-34 Baugeordnung) sind auf öffentlichen Straßen und Gehwegen Hunde an der Leine zu führen. Ansonsten dürfen Hunde ohne Begleitung einer aufsichtsfähigen Person, die durch Zuruf auf das Tier einwirken kann, nicht frei umherlaufen. Davon ausgenommen sind Blindenhunde oder Hunde von Sehbehinderten sowie Rettungshunde wie auch Diensthunde der Polizei und des städtischen Vollzugsdienstes.

Waiblingen, im September 2021  
Abteilung Ordnungswesen

## Grüngut nicht verbrennen

Das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen ist verboten, denn es trägt zur Feinstaubbelastung bei. Wie pflanzlicher Abfall beseitigt werden kann und was beachtet werden muss, beantwortet das Amt für Umweltschutz beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis und zwar in seinem Merkblatt „Verbrennen von pflanzlichen Abfällen“ (im Internet: [www.rems-murr-kreis.de](http://www.rems-murr-kreis.de)).

Waiblingen, im September 2021  
Abteilung Ordnungswesen

## Einwurfzeiten an Containern beachten

In Wertstoffcontainer dürfen die Materialien Altglas und Altpaier nur werktags und – aus Lärmschutzgründen – nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden.

Waiblingen, im September 2021  
Abteilung Ordnungswesen

## CORONA-VIRUS – DAS SOLLTEN SIE JETZT WISSEN

# Corona-Beschränkungen für Geimpfte und Genesene sind weitgehend aufgehoben

Neue Corona-Verordnung gilt seit 16. August

**Für Nichtgeimpfte ist alles etwas „strenger“ geworden – sie müssen sich in etlichen Fällen testen lassen; für Geimpfte gibt es so gut wie keine Beschränkungen mehr. So hatte Gesundheitsminister Manfred Lucha jüngst die neue Corona-Verordnung auf einen Punkt gebracht. Als eines der ersten Bundesländer hatte Baden-Württemberg die jüngsten Bund-Länder-Beschlüsse zur Corona-Bekämpfung in eine neue Verordnung gepackt, um mit dem neuen Konzept zügig einer eventuellen vierten Welle entgegenzusteuern. Die Verordnung war am Montag, 16. August, in Kraft getreten. Nur noch, wer geimpft, genesen oder getestet ist, kann vollumfänglich am gesellschaftlichen Leben teilhaben, so betont es das Landessozialministerium. Den aufwändigeren und auch teureren PCR-Test müssen jedoch nur Besucher von Clubs und Diskotheken vorlegen, in andern Fällen wie Open-Air-Festivals, Stadionbesuche oder Kulturveranstaltungen genügt der einfachere Antigen-schnelltest. Kostenlos bleibt der aber nur bis 10. Oktober, von 11. Oktober an müssen die Kosten vom einzelnen getragen werden.**

Bund und Länder hatten sich am 10. August 2021 darauf geeinigt, die Corona-Beschränkungen anzupassen. Vor allem für vollständig geimpfte sowie genesene Personen entfallen die allermeisten Beschränkungen. Ebenso entfallen in Baden-Württemberg die bisherigen vier Inzidenzstufen.

Erhalten bleibt für alle jedoch weiter die Maskenpflicht in ihrer jetzigen Form. Das heißt, in geschlossenen Räumen – mit Ausnahme des privaten Bereichs – und im Freien, wenn der Abstand von 1,5 Metern zu anderen Personen nicht dauerhaft eingehalten werden kann, gilt weiterhin die Maskenpflicht. Kinder bis einschließlich fünf Jahre sind auch künftig von der Maskenpflicht befreit. Auch die Abstands- und Hygieneregeln bleiben bestehen. Pflicht bleibt ebenso die Erfassung der Kontaktdaten.

## Infektionsgeschehen weiter im Blick

Die Landesregierung behält sich vor, zusätzliche Maßnahmen zu ergreifen, wenn das Ausbruchsgeschehen sich verstärkt und eine Überlastung des Gesundheitswesens droht. Dazu wird sie die Auslastung der Intensivbetten, die 7-Tage-Inzidenz, die Impfquote und die Anzahl schwerer Krankheitsverläufe fortlaufend beobachten.

Zum Schulstart gilt inzidenzunabhängig für zunächst zwei Wochen wieder generell die Maskenpflicht im Unterricht. Auch werden die Schulen weiter ein kostenloses engmaschiges Testangebot für die Schülerinnen und Schüler sowie für die Lehrkräfte und das Personal anbieten.

## Testpflicht für nicht geimpfte oder genesene Personen

Wer sich nicht impfen lassen möchte, muss künftig in mehr Bereichen einen maximal 24 Stunden alten negativen Antigen-Schnelltest vorweisen. In bestimmten Bereichen ist ein negativer PCR-Test erforderlich – dieser darf höchstens 48 Stunden alt sein. Dies gilt für ganz Baden-Württemberg einheitlich – unabhängig von der aktuellen 7-Tage-Inzidenz im jeweiligen Stadt- oder Landkreis. Damit vereinfacht Baden-Württemberg die Regelungen, da diese nun wieder landesweit einheitlich gelten.

Ausgenommen von der Testpflicht sind Kinder bis einschließlich fünf Jahre, Kindergartenkinder und Kinder, die noch nicht eingeschult sind, sowie Schülerinnen und Schüler der Grund- und weiterführenden Schulen, Schülerinnen und Schüler an Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) sowie an Berufsschulen. Der Nachweis erfolgt hier im Zweifel durch ein entsprechendes Ausweisdokument wie etwa durch den Kinderreisepass oder Schülerausweis.

## Die Testpflicht für ungeimpfte Personen gilt in folgenden Bereichen:

- Besuch in Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen sowie in Einrichtungen der Behindertenhilfe. Mehr Informationen zu den aktuellen Regelungen in diesem Bereich finden Sie in der Corona-Verordnung Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen.
- Galerien, Museen, Gedenkstätten sowie Archive, Bibliotheken und Büchereien – Personen, die lediglich Medien abholen oder zurückgeben, brauchen keinen 3G-Nachweis.

- Gastronomische Angebote in Innenräumen – das Abholen von Speisen ist ohne 3G-Nachweis erlaubt.
- Für externe Gäste in Betriebskantinen sowie Mensen und Cafeterien an Hochschulen und Akademien nach dem Akademiegesetz.
- Vergnügungstätten in Innenräumen wie Spielhallen, Wettstuben und Casinos.
- Generell bei Veranstaltungen in geschlossenen Räumen und im Freien, bei mehr als 5 000 Besucherinnen und Besuchern und/oder der Abstand von 1,5 Metern nicht eingehalten werden kann. Dazu zählen unter anderem: Konzerte, Theater- oder Opernaufführungen, Stadtführungen, Betriebs- und Vereinsfeiern, Filmvorführungen, Stadt- und Volksfeste, Sportveranstaltungen, Messen, Ausstellungen und Kongresse.
- Bei der Inanspruchnahme körpernaher Dienstleistungen wie Kosmetikstudios, Nagelstudios, Kosmetische Fußpflege, Massagestudios, Tattoo- und Piercingstudios, Laser- und IPL-Studios für kosmetische Behandlungen, Friseurbetriebe, Barbershops und Massagestudios.
- Bei Sport im Innenbereich, etwa in Fitness-Studios, Schwimmbädern oder Sporthallen.
- Saunen und ähnlichen Einrichtungen wie Solarien, Dampfbäder oder Hamame.
- Touristische Fahrtangebote wie Fluss- und Seeschiffahrt im Ausflugsverkehr, touristische Bus-, Bahn- und Seilbahnverkehre, Zepelinrundflüge und Museumsflüge.
- Zutritt zu geschlossenen Räumen in Freizeitparks und anderen Freizeiteinrichtungen wie zoologischen und botanischen Gärten sowie Hochseilgärten, Indoor-Spielplätze und Mini-golf-Anlagen.
- Angebote der Erwachsenenbildung wie Volkshochschulkursen in geschlossenen Räumen.
- Bei Angeboten von Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen.
- In Beherbergungsbetrieben, wie Hotels aller Art, Gasthäuser, Pensionen, Ferienwohnungen, Ferienhäuser, Ferienparks, Sharing-Unterkünfte wie etwa Airbnb-Angebote, (Dauer-)Campingplätze und kostenpflichtige Wohnmobil-Stellplätze, ist ein Test bei Anreise und dann alle drei Tage während des Aufenthalts erforderlich.
- Clubs und Diskotheken; nicht geimpfte oder genesene Besucherinnen und Besucher müssen einen negativen PCR-Test vorweisen.
- Prostitutionsstätten, Bordellen und ähnlichen Einrichtungen.

**Die Testpflicht gilt nicht** für Freizeit- und Amateursport in Sportstätten im Freien, Badeseen mit kontrolliertem Zugang und Freibädern sowie für Sport zu dienstlichen Zwecken, Rehasport, Schulsport, Studienbetrieb und Spitzen- oder Profisport.

Ausgenommen von der Testpflicht sind religiöse Veranstaltungen. Bei Veranstaltungen/Aktivitäten in geschlossenen Räumen müssen alle Besucherinnen und Besucher einen Geimpftennachweis, einen Genesenennachweis oder ein negatives Corona-Antigen-Schnelltest vorweisen.

Anbieterinnen/Anbieter, Veranstalterinnen/Veranstalter, Betreiberinnen/Betreiber und Dienstleisterinnen/Dienstleister sind zur Überprüfung der vorzulegenden Test-, Impf- oder Genesenennachweise verpflichtet.

## Lockerungen bei Kontaktbeschränkungen und privaten Feiern

Anbieterinnen/Anbieter, Veranstalterinnen/Veranstalter, Betreiberinnen/Betreiber und Dienstleisterinnen/Dienstleister sind generell verpflichtet, ein Hygienekonzept zu erstellen und die Kontaktdaten der Besucherinnen und Besucher bzw. Kundinnen und Kunden zu erfassen. Sie haben die Gesamtverantwortung für die Organisation zu übernehmen. Im Einzelhandel müssen die Kontaktdaten nicht erhoben werden.

Bei Veranstaltungen mit mehr als 5 000 Besucherinnen und Besuchern muss der Veranstalter dem örtlichen Gesundheitsamt im Vorhinein das Hygienekonzept vorlegen.

Die Kontaktbeschränkungen und Regelungen für private Feiern werden aufgehoben.

## Tests bleiben bis 11. Oktober kostenlos

Die Tests können weiter wie bisher vor Ort in der Einrichtung unter Aufsicht des Betreibers stattfinden, in einer Corona-Teststation oder am Arbeitsplatz, wenn dort entsprechend qualifiziertes Personal zur Bestätigung des Testergebnisses vorhanden ist.

Bund und Länder haben sich darauf verständigt, dass Antigen-Schnelltests bis 11. Oktober 2021 weiter durch die öffentliche Hand finanziert werden und für die Bürgerinnen und Bürger kostenlos bleiben. Danach müssen Personen, die sich nicht impfen lassen möchten, die Antigen-Schnelltest selbst bezahlen.

Ausgenommen von der Testpflicht sind Kinder bis einschließlich fünf Jahre. Kostenlose Tests gibt es weiterhin für Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können oder für die keine allgemeine Impfempfehlung vorliegt – insbesondere Schwangere, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Für Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen gibt es zudem weiter ein engmaschiges kostenloses Testangebot in den Schulen.

Der Bund wird die bestehenden Maßnahmen der Arbeitsschutzverordnung an die aktuelle Situation anpassen und verlängern. Dies gilt insbesondere für die Pflicht, betriebliche Hygienekonzepte zu erstellen und zu aktualisieren sowie die Testangebotsverpflichtung für die Mitarbeitenden. Hierüber wird das zuständige Bundesministerium für Arbeit und Soziales zeitnah informieren.

## Impfangebote wahrnehmen

Inzwischen gibt es für alle Menschen von 12 Jahren an ein kostenloses Impfangebot, das jede und jeder wahrnehmen kann. Für die, die es nicht wahrnehmen möchten, kann die Allgemeinheit in Form von aus Steuergeldern finanzierten kostenlosen Tests nicht auf ewig aufkommen, so das Sozialministerium. Eine Corona-Schutzimpfung ist der sicherste Weg aus der Pandemie. Wer sich impfen lässt, schützt nicht nur sich selbst vor einer Erkrankung bzw. einem schweren oder tödlichen Verlauf, sondern auch seine Mitmenschen, die sich nicht impfen lassen können. Vor allem Kinder unter 12 Jahren, für die es derzeit keinen zugelassenen Impfstoff gibt.

In Baden-Württemberg gibt es zahlreiche Impf-Aktionen vor Ort. Meist ohne Anmeldung und Wartezeit können Sie sich in den Impfzentren des Landes, bei Impf-Aktionen vor Ort oder nach Terminvereinbarung bei Ihrem Arzt oder Betriebsarzt impfen lassen.

## Kids zwischen 12 und 17 können geimpft werden

### Stiko spricht Empfehlung aus

Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 17 Jahren können sich gegen Corona impfen lassen – das empfiehlt die Ständige Impfkommission (Stiko). Man sei zu der Einschätzung gekommen, „dass nach gegenwärtigem Wissensstand die Vorteile der Impfung gegenüber dem Risiko von sehr seltenen Impfnebenwirkungen überwiegen“, teilte das Gremium am 16. August mit. Für die Impfung der 12- bis 17-Jährigen sind die Impfstoffe von Biontech/Pfizer und Moderna in der EU zugelassen – also zwei mRNA-Impfstoffe.

Für Kinder unter zwölf Jahren ist bislang kein Impfstoff verfügbar.

Die Stiko: „Diese Empfehlung zielt in erster Linie auf den direkten Schutz der geimpften Kinder und Jugendlichen vor Covid-19 und den damit assoziierten psychosozialen Folgeerscheinungen ab“, heißt es von der Stiko. Aber auch für Kinder und Jugendliche gelte, dass die Impfung nach ärztlicher Aufklärung zum Nutzen und Risiko vorgenommen werden soll. Man spreche sich „ausdrücklich dagegen aus, dass bei Kindern und Jugendlichen eine Impfung zur Voraussetzung sozialer Teilhabe gemacht wird“.

Die Stiko erklärt, dass sie die Risiken für Kinder und Jugendliche mittlerweile besser bewerten könne, als noch vor einigen Wochen. Man habe unter anderem Daten von nahezu zehn Millionen geimpfter Kinder und Jugendlicher im amerikanischen Impfprogramm ausgewertet. Der Hauptgrund, warum, die Stiko so lange mit der Impfempfehlung für 12- bis 17-Jährige gewartet hat, seien nämlich fehlende Daten zu möglichen Herzmuskelentzündungen bei Geimpften gewesen. Am 16. August sprach die Stiko dann aber von meist unkomplizierten Verläufen.

## Der Landkreis ist gewappnet – breite Corona-Teststruktur

Die neue Corona-Verordnung der Landesregierung setzt verstärkt auf die 3G-Regel, vor allem in Innenräumen. Zudem werden fast alle Einschränkungen für Geimpfte und Genesene aufgehoben. Wer sich also impfen lassen möchte, kann ohne Termin ins Kreisimpfzentrum kommen oder eine der vielen Impf-Aktionen vor Ort nutzen. Alle Infos unter [www.rems-murr-kreis.de/kiz](http://www.rems-murr-kreis.de/kiz).

Wer nicht geimpft oder genesen ist, braucht wieder einen negativen Schnelltest – zum Beispiel fürs Restaurant oder den Friseurbesuch. Hierfür ist der Rems-Murr-Kreis mit seiner breit aufgestellten Teststruktur optimal gewappnet: über die App RMK-COSIMA oder die Homepage können weiterhin ganz leicht Tests in Testzentren gebucht werden. Positive Schnelltests können anschließend im PCR-Testzentrum am Klinikum Winnenden überprüft werden. Dort gibt es auch PCR-Tests für Selbstzahler. Die Termin-



## Auffrischimpfungen möglich

Zweitimpfung soll sechs Monate zurückliegen

Seit dem 1. September sind entsprechend dem Beschluss der Gesundheitsminister-Konferenz in Baden-Württemberg Auffrischimpfungen gegen das Corona-Virus möglich. Damit soll sichergestellt werden, dass besonders vulnerable Personen, deren Zweitimpfung mindestens sechs Monate zurückliegt, auch weiterhin einen optimalen Impfschutz haben.

Dies betrifft Menschen über 80 Jahre, Personen, die in Pflegeeinrichtungen, Einrichtungen der Eingliederungshilfe oder weiteren Einrichtungen mit vulnerablen Gruppen behandelt, betreut oder gepflegt werden oder dort leben; Pflegebedürftige, die zuhause gepflegt werden; sowie Personen mit einer angeborenen oder erworbenen Immunschwäche oder unter immunsuppressiver Therapie. Sie können im Impfzentrum, beim Hausarzt oder der Hausärztin sowie bei der Betriebsärztin oder beim Betriebsarzt ein drittes Mal geimpft werden.

Auch Personen, die ausschließlich Vektorviren-Impfstoffe von AstraZeneca bzw. die Einmalimpfung von Johnson & Johnson erhalten haben, können unabhängig von ihrem Alter oder einem anderen medizinischen Grund eine Auffrischimpfung bekommen.

Beschäftigten wie etwa Pflegekräfte, die in den genannten Einrichtungen, ambulanten Pflege- oder Betreuungsdiensten sowie in medizinischen Einrichtungen mit vulnerablen Gruppen (z. B. Onkologie oder Transplantationsmedizin) arbeiten, wird eine Auffrischimpfung derzeit nicht grundsätzlich empfohlen. Bei individuellem Wunsch und nach entsprechender ärztlicher Aufklärung ist sie jedoch möglich. Die Auffrischimpfung erfolgt für alle Gruppen in jedem Fall erst dann, wenn die Zweitimpfung (oder im Fall von Johnson & Johnson bzw. bei Genesenen die einmalige Impfung) mindestens sechs Monate zurückliegt.

Auffrischimpfungen werden ausschließlich mit den mRNA-Impfstoffen von Biontech/Pfizer und Moderna vorgenommen. Erfolgte die Grundimmunisierung bereits mit einem mRNA-Impfstoff, so soll die Auffrischimpfung mit dem mRNA-Impfstoff desselben Herstellers durchgeführt werden. Auch Personen, die eine Kreuzimpfung mit AstraZeneca und einem mRNA-Impfstoff desselben Herstellers als Auffrischimpfung erhalten.

Auffrischimpfungen können überall dort vorgenommen werden, wo Impfungen durchgeführt werden. So können Personen, die zu einer der genannten Gruppen gehören, die Auffrischimpfung im Impfzentrum, mit Termin beim Hausarzt oder der Hausärztin sowie bei der Betriebsärztin oder beim Betriebsarzt wahrnehmen. Pflegebedürftige, die zuhause gepflegt werden, können die Impfung im Rahmen eines Hausbesuchs durch den jeweiligen Hausarzt oder die Hausärztin erhalten.

Informationen über die Öffnungszeiten der Impfzentren sowie die Vor-Ort-Impfaktionen und den jeweils angebotenen Impfstoff finden sich auf der Webseite der Impfkampagne #dranbleibenBW – für Waiblingen am Ende dieses Textes. Wer seine Auffrischimpfung bei einem offenen Impfangebot ohne Termin wahrnehmen möchte, sollte sich vorab informieren, ob der bei der Grundimmunisierung

verwendete mRNA-Impfstoff bei dem jeweiligen Vor-Ort-Impftermin angeboten wird.

Wer lieber mit Termin geimpft werden möchte, etwa um Wartezeiten zu vermeiden, kann unter der Telefonnummer 116 117 einen Termin im gewünschten Impfzentrum buchen. Da bei der Onlinebuchung über den Impfterminservice der kv.digital keine Auswahl des Impfstoffs möglich ist, können Termine für die Auffrischimpfungen in den Impfzentren nur telefonisch gebucht werden.

Bedingung, um eine Auffrischimpfung zu erhalten, sind der Nachweis über die Erst- und Zweitimpfungen in Form des gelben Impfausweises, des digitalen Impfnachweises oder eines Ersatzimpfnachweises, ein Lichtbildausweis sowie im Fall von Personen mit Immunschwäche oder unter immunsuppressiver Therapie ein entsprechendes ärztliches Attest, ärztliche Vorbefunde oder ein Arztbrief.

Beschäftigte der genannten Einrichtungen müssen eine formlose Bescheinigung des Arbeitgebers mitbringen, aus der hervorgeht, dass sie im Rahmen ihrer Tätigkeit regelmäßig Kontakt zu Personen haben, bei denen ein sehr hohes oder hohes Risiko für einen schweren oder tödlichen Krankheitsverlauf nach einer Infektion mit dem SARS-CoV-2-Virus besteht. Eine förmliche landeseinheitliche Bescheinigung wie zu Beginn der Impfkampagne ist nicht notwendig.

Pflegeheime, Einrichtungen der Eingliederungshilfe und weitere Einrichtungen mit vulnerablen Gruppen wie etwa Obdachlosenunterkünfte werden im September durch die Heimärzte und die niedergelassene Ärzteschaft versorgt und bei Bedarf von den mobilen Impfteams der Kreisimpfzentren angefahren, die entsprechenden Vorbereitungen der Impfzentren haben bereits begonnen. Hierzu können sich Heime und Einrichtungen direkt an die Kreisimpfzentren wenden, sofern die Impfungen dort nicht durch einen betreuenden Hausarzt erfolgen.

Zusätzlich zu den 18 festen mobilen Impfteams können alle Impfzentren auch im September mobile Impfteams bilden und dafür wie bisher auf Fahrzeuge des Landes zurückgreifen. Beschäftigte der Einrichtungen, die trotz fehlender Empfehlung nach ärztlicher Aufklärung eine Auffrischimpfung wünschen, können von den mobilen Impfteams mitgeimpft werden. Dies gilt ganz unkompliziert auch für Erstimpfungen, wenn einzelne Beschäftigte diese bislang noch nicht wahrgenommen haben sollten.

## Freie Impfung ohne Termin im Kreisimpfzentrum Waiblingen

- Montag und Mittwoch von 8.30 Uhr bis 20 Uhr
- Dienstag und Donnerstag von 8.30 Uhr bis 18 Uhr
- Samstag und Sonntag von 8.30 Uhr bis 13.30 Uhr

Kreisimpfzentrum Rems-Murr-Kreis, Beinsteiner Straße 160, 71334 Waiblingen  
Alle Impfstoffe  
Ohne Anmeldung  
Weitere Informationen:  
[www.rems-murr-kreis.de](http://www.rems-murr-kreis.de)

optimal für die neue Corona-Verordnung und den Herbst gewappnet, selbst bei einer sinkenden Zahl an Testzentren. „Nichtsdestotrotz bleiben eine hohe Impfquote und die Herdenimmunität das Ziel. Testen ist nur die zweitbeste Lösung“, so der Landrat weiter. Es sei weiterhin erfreulich, dass in Zukunft neben den landesweiten Inzidenzwerten etwa auch die Auslastung der Kliniken in die Beurteilung der Lage einbezogen wird.

Aktuell sind etwa 100 Teststellen im Kreis im Einsatz. Vor dem Hintergrund der inzwischen vorgenommenen Lockerungen haben einige ihre Öffnungszeiten reduziert oder nutzen den restlichen Sommer für eine Pause. Angesichts der flexiblen COSAN-Software und der sehr guten Zusammenarbeit mit den Testzentren kann der Kreis die Strukturen leicht wieder hochfahren. Weitere Informationen unter [www.rems-murr-kreis.de/schnelltest](http://www.rems-murr-kreis.de/schnelltest).

## INFORMIEREN • ENGAGIEREN • WEITERBILDEN • SPIELEN

## Forum Mitte

**Kontakt:** Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. Leitung: Martin Friedrich, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. – Der Speiseplan für den täglichen Mittagstisch ist im Internet unter www.waiblingen.de/forummitte abrufbar; die Cafeteria, Telefon 5029933, E-Mail: essenforummitte@outlook.de, ist geöffnet, montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Auch die Begegnungsstätte ist offen. Informationen zum Stand der Dinge können auf der Homepage eingesehen und per E-Mail oder telefonisch erfragt werden.

**Aktuell:** „Jugendstil in Stuttgart“: in seinem Vortrag beschreibt der Stuttgarter Peter Piporke am Donnerstag, 2. September, um 15 Uhr mit vielen Bildern die Zeugnisse dieser Stilepoche in der Landeshauptstadt. Zahlreiche Glanzpunkte dieser Epoche sind noch in der Stadt erhalten. – Der Film- und Videoclub präsentiert am Dienstag, 7. September, um 15 Uhr exklusiv zum Beispiel die erste Hälfte des Stadtjournals 2020 und einen Film über die Bebauung des Hess-Areals sowie einen humorvollen „Minutenfilm“. – In der Dienstagsrunde am 7. September geht es um 18 Uhr um aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen. Das Thema ist dieses Mal: „Das Fragen – Zeichen von Unwissenheit oder Geisteshaltung?“. Bitte neue Uhrzeit beachten! – Unter dem Thema „Augenblicke“ schildern Andreas Horvath und Veronika Ströbl am Donnerstag, 9. September, um 15 Uhr, wie es ihnen auf ihrer einjährigen Reise mit dem Fahrrad nach Asien ergangen ist; Fortsetzung folgt. – Bei der Kaffeehausmusik am Dienstag, 14. September, um 15 Uhr erfreut Julius Bachmann, Musiker aus Weisach im Tal, bei Kaffee und Kuchen oder einem Gläsle Wein mit Musik auf dem Klavier und Akkordeon. Populäre Lieder und Evergreens aus verschiedenen Jahrzehnten sind darunter. – „Musik liegt in der Luft“: Schlager und beschwingte Melodien werden am Mittwoch, 15. September, um 14.30 Uhr an gemeinsam gesungen, allerdings im Freien im Innenhof.

## Forum Nord

**Kontakt:** Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. Sprechstunde donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr nur nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.rehbein-boenisch@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord. **Beratung zur Patientenverfügung:** mit Anmeldung für eine telefonische Beratung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 92797-0. Unter dieser Rufnummer können auch Vor-Ort-Termine erfragt werden, diese werden jedoch nur reduziert angeboten.

**Jugendtreff:** **Kontakt:** Jens Knauß, E-Mail: jens.knauss@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 14.30 Uhr bis 20 Uhr von 14 Jahren an; montags, dienstags, mittwochs von 17 Uhr bis 22 Uhr sowie donnerstags und freitags von 16 Uhr bis 22 Uhr von 18 Jahren an. – In den Sommerferien montags bis freitags von 16 Uhr bis 21 Uhr.

## Forum Süd

**Kontakt:** Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit Sprechstunde

mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr bei Monika Niederkrome, Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd. Beim Besuch gelten die Hygieneregeln. – **Beratung zur Patientenverfügung:** üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr nur nach Terminvereinbarung bei der Stadtteilmanagerin. – **Aktuell:** „Café im Grünen“, dienstagnamittags von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr gibt es im Garten des Martin-Luther-Hauses Kaffee und Kuchen.

## Waiblingen-Süd Vital

**Kontakt:** Danziger Platz 8, Tel. 1653-548, -553; Fax 1653-552, E-Mail: vital@big-wnsued.de, Internet: www.big-wnsued.de.

## Montags

• Nordic-Walking-Treff: um 9 Uhr, Danziger Platz 8.

## Mittwochs

• Rückengymnastik: um 9 Uhr auf dem Rinnenäckerspielplatz, bis 8. September.

## Donnerstags

• Tai Chi: um 10 Uhr, Rinnenäckerspielplatz am 2. und 9. September.

• Badminton: um 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle am 2. und 9. September.

## Freitags

• Nordic-Walking-Treff: um 18 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.

• Linientänze: um 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

## Sonntags

• Nordic-Walking: um 8 Uhr vor dem Wasserturm.

## BIG-Kontur

**Kontakt:** Danziger Platz 8, Tel. 1653-551, Fax 1653-552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de; www.BIG-WNSued.de. **Aktuell:** Die Wandergruppe fährt am Mittwoch, 8. September, mit dem Bus von Waiblingen nach Marbach; von dort Wanderung auf den Lemberg und nach Afdalterbach (mit Einkehr); Treffpunkt um 9 Uhr am Bahnhof Waiblingen, Bussteig 9, Bus X43. Rückfragen unter 07151 45961.

## Musikschule Unteres Remstal

**Kontakt:** Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

**Aktuell:** Die aktuelle Corona-Verordnung gilt.

**Rhythmisch-Musikalische Erziehung** für Kinder von vier Jahren an, Beginn am 13. September. Durch die Verknüpfung von Musik, Bewegung und Sprache, durch Singen und Musizieren auf einfachen Instrumenten werden die Freude an der Musik gefördert sowie vielfältige musikalische und soziale Erfahrungen gesammelt. Eine Rhythmik-Gruppe besteht mindestens aus acht und maximal aus zwölf Kindern. Orte und Zeiten: Comeniusschule, dienstags um 14.15 Uhr; Beinstein, Gemeindehaus, mittwochs um 14.15 Uhr; Hegnach, Burgschule, montags um 16.40 Uhr; Hohenacker, Bürgerhaus, dienstags um 15.25 Uhr; Neustadt, Grundschule, donnerstags um 16.55 Uhr. – Für Kinder von fünf Jahren an sind möglicherweise Plätze in Kursen frei, diese können im Sekretariat der Musikschule erfragt werden.

**Zwergenmusik** – Lieder von den Jahreszeiten, von Menschen und Tieren; Tanzen, Laufen, Hüpfen und die Lieder in Bewegung umsetzen;

Klanggeschichten hören und Erfahrungen mit altersgerechten Instrumenten machen, mit Fantasie und Freude, dies bietet die Zwergenmusik 1 für Kinder im Alter von 18 Monaten bis 36 Monate, mit Begleitperson. Kursdauer: zehn Stunden zu je 45 Minuten, mittwochs von 6. Oktober an um 16.40 Uhr, Comeniusschule. – Zwergenmusik 2 für Kinder von drei Jahren bis vier Jahre mit Begleitperson. Kursdauer: zehn Stunden zu je 45 Minuten, mittwochs von 6. Oktober an um 15.45 Uhr, Comeniusschule.

## Kunstschule Unteres Remstal

**Kontakt:** Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. – **Aktuell:** Die „Theatergruppe“ sucht Mitspielerinnen und Mitspieler, junge Erwachsene und Erwachsene, die dienstags von 14. September an von 19 Uhr bis 21.15 Uhr Freude am Spiel und der Verwandlung haben. Aus der Vor-Corona-Zeit gehören der Gruppe schon vier Akteure an, die sich über neue Spielerinnen und Spieler freuen. – Das neue Kursprogramm für Herbst/Winter 2021/22 ist da. – Klassen und Workshops für Kinder, Jugendliche, Erwachsene sowie Senioren sind darin ebenso zu finden wie Angebote der Kunstvermittlung in Verbindung mit der Ausstellung der Galerie Stihl Waiblingen und des Hauses der Stadtgeschichte. Das Programm liegt in vielen öffentlichen Einrichtungen aus kann bei uns angefordert oder auf unserer Webseite eingesehen werden.

## Volkshochschule Unteres Remstal

**Kontakt:** Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. – Die Anmelde- und Infotheken der vhs Unteres Remstal sind erreichbar: von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und Montag- und Mittwochnachmittag von 14.30 Uhr bis 18 Uhr. In den Sommerferien gilt: verkürzt geöffnet ist bis 3. September, nämlich donnerstags von 10 Uhr bis 12.30 Uhr und freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr. Anmeldungen sind grundsätzlich per Telefon, E-Mail und online möglich, online auch, wenn das Haus geschlossen ist. – Das Herbstprogramm ist online einsehbar unter www.vhs-unteres-remstal.de/info/blaetkataloge. – Die vhs ist auch auf Facebook, Instagram und YouTube aktiv. Für Aktive hat die vhs auf YouTube Mitmach- und Erklär-Videos eingestellt. Wer den Newsletter erhalten will, kann sich außerdem über www.vhs-unteres-remstal.de/info/newsletter registrieren.

**Aktuell:** „Smartphone und Tablet-PC – die richtige Wahl“ am Dienstag, 21. September, von 14 Uhr bis 17.15 Uhr. – „MS Office: Einsatz im Büroalltag“ freitags von 24. September an um 14 Uhr, 6-mal; ESF-Fachkursförderung möglich.

## Tafel Waiblingen

**Kontakt:** Benzstraße 12 (Ameisenbühl), mit Kleiderabteilung. Telefon 9815969, Informationen auch im Internet: https://tafel-waiblingen.de. **Verkaufszeiten:** montags bis freitags 10.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags bis 17 Uhr.

## Offene Kinder- und Jugendarbeit

Die seit 23. August gültige Corona-Verordnung Kinder- und Jugendarbeit ermöglicht es weiter-

hin, einen offenen Betrieb in den städtischen Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit anzubieten und zwar inzidenzunabhängig. Die Kinder und Jugendliche brauchen weder eine Anmeldung noch einen Testnachweis; die Teilnehmerzahl ist jedoch begrenzt. Corona bedingt kann es kurzfristig zu Veränderungen kommen. Kontakt zu den Ansprechpersonen der Einrichtungen sowie Informationen zu den Angeboten kann per E-Mail, Telefon oder über soziale Kanäle bei den Einrichtungen erfolgen. Informationen können außerdem bei der städtischen Abteilung Kinder- und Jugendförderung unter www.waiblingen.de/kjf abgerufen oder per E-Mail: kjf@waiblingen.de oder unter der Telefonnummer 5001-2722 erfragt werden. Nach wie vor sind auch spontan Gesprächs- und Unterstützungsangebote bei Problemen und Notlagen für einzelne Kinder und Jugendliche möglich. – Zusätzlich ist die **Kinder- und Jugendförderung der Stadt** montags bis freitags von 12 Uhr bis 16 Uhr, Telefon 5001-2720, E-Mail: kjf@waiblingen.de, erreichbar.

## Mobile Jugendarbeit

**Kontakt:** Stuttgarter Straße 106, Tel. 563678, E-Mail: katharina.guedemann@waiblingen.de, ruediger.bidlingmaier@waiblingen.de, emanuel.lutzeier@waiblingen.de. – **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 12 Uhr bis 17 Uhr und nach Vereinbarung. Die Mobile Jugendarbeit hat zu folgenden Zeiten ein „offenes Ohr“: montags bis freitags von 12 Uhr bis 20 Uhr unter Telefon 0157 80636489, 0157 80636495, 0157 80636481, und per E-Mail. – **Aktuell:** Angebote mit Anmeldung. „Aktiv in der City“, ein Sportangebot für junge Menschen im Alter von 14 Jahren bis 26 Jahre im Fitnessbereich im Freien. Ein Boxequipment, eine Hantelbank mit verschiedenen Gewichten, Turnringen, Therabändern und Springseilen erwartet die Besucher im Trainingsbereich mit abdämpfenden Bodenmatten. – Außerdem können dort Jugendliche, die kein eigenes Fahrrad besitzen, vom städtischen Entleih-Angebot Gebrauch machen und zwar gebührenfrei. Nach dem Motto: „Passt, wackelt und hat Luft“ können zudem reparaturbedürftige Fahrräder in der Werkstatt der Einrichtung wieder verkehrssicher und fahrtüchtig gemacht werden.

## Aktivspielplatz

**Kontakt:** Schorndorfer Straße/Giselastraße, Tel. 563107, E-Mail: anette.mayer@waiblingen.de. – **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder von sechs Jahren an und Teenies. – Die Zeiten gelten nicht in den Sommerferien bis 10. September.

## Jugendzentrum „Villa Roller“

**Kontakt:** Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; mittwochs von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; freitags von 14 Uhr bis 17 Uhr bis 18 Uhr für alle, von 18 Uhr bis 22 Uhr von 14 Jahren an; sonntags einmal im Monat von 16 Uhr bis 20 Uhr. – In den Sommerferien ist montags bis freitags von 16 Uhr bis 20 Uhr offen.

## Spiel- und Spaßmobil für Kinder

**Kontakt:** Alexander Vetter und Julia Martinitz, Tel. 5001-2725 und -2724, E-Mail: spielundspassmobil@waiblingen.de. – In den Sommerferien gibt es keine Angebote. Danach sind die Mobile wie folgt anzutreffen: – **Aktuell** – in der Woche von 20. bis 23. September in Bittenfeld auf dem Waldspielplatz; in der Woche von 27. bis 30. September in Beinstein auf dem Hennaschd-Spielplatz; in der Woche von 4. bis 7. Oktober in Hohenacker auf dem Parkplatz vor der Feuerwehr.

## Jugendfarm Finkenberg

**Kontakt:** Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Staufenerstraße auf dem Finkenberg. Info unter Tel. 5001-2726, mobil 0157 37807038, E-Mail: kim.zackel@waiblingen.de; www.jugendfarm-waiblingen.de. Für Kinder von sechs Jahren an und Teenies. – **Öffnungszeiten:** dienstags bis freitags von 14 Uhr bis 16.30 Uhr. In den Sommerferien bis 10. September gibt es keine allgemeinen Angebote, sondern nur für angemeldete Kinder. – **Aktuell:** von 14. bis 22. September entstehen Kränze und Kronen aus Zweigen und Wildblumen. – Von 28. September bis 1. Oktober gehen die Kinder auf Insekten safari.

## Jugendtreffs

**Juze Beinstein,** Rathausstraße 13, Tel. 2051638. **Öffnungszeiten:** dienstags, mittwochs, donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies und Jugendliche. – Die Zeiten gelten auch in den Sommerferien.

**Jugendtreff Bittenfeld,** Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788. **Öffnungszeiten:** dienstags 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr Mädchen, von 19 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; freitags von 16 Uhr bis 20 Uhr Teenies, von 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche. – Die Zeiten gelten auch in den Sommerferien.

**Jugendtreff Hegnach,** Kirchstraße 49, Tel. 57568. **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 19 Uhr, Teenie-Time von zehn Jahren an; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr, Teenies, von 19 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendtreff von 14 Jahren an; freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr Jugendliche. – Die Zeiten gelten auch in den Sommerferien, jedoch nicht bis 6. September.

**Jugendtreff Hohenacker,** Rechbergstraße 40, Tel. 82561. **Öffnungszeiten:** dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; mittwochs von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlsclub, von 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche; freitags von 15 Uhr bis 17 Uhr Teenies, von 17 Uhr bis 19 Uhr Jugendliche, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an. – Die Zeiten gelten auch in den Sommerferien, jedoch nicht bis 7. September.

**Jugendtreff Neustadt,** Ringstraße 38, Tel. 5001-4470. **Kontakt** ist derzeit nicht möglich, da die Stelle im Treff erst von 13. September an (dienstags bis freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr) wieder besetzt ist.

**JuCa15,** Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. **Öffnungszeiten:** montags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche. – In den Sommerferien geschlossen.

## KARO FAMILIENZENTRUM IN DER FRÜHEREN KAROLINGERSCHULE

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Barrierefrei. Behinderten-WC mit motorisch betriebem Wickeltisch für Erwachsene mit Begleitung im Erdgeschoss.

## Familien-Bildungsstätte

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. – **Offenes Kinderzimmer** – ehrenamtliche Betreuung von Kindern bis drei Jahre, ein offenes Angebot dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr; es gelten die allgemeinen Hygienevorschriften. **Aktuell:** Online flexibel trainieren, „21 Fitnesskurse besuchen“ von 20. September bis 13. Februar und wählen aus Aerobic, Qi Gong, Bauch-Beine-Po, Pilates oder Yoga. – Online: „FLEX, Fit in den Tag“ von 20. September bis 31. Januar, 19-mal von 8.30 Uhr bis 9.30 Uhr. – „Online oder Präsenz: Bodyforming“ von 20. September bis 31. Januar, 13-mal von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr und von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr. – „Wirbelsäulengymnastik 60+“ für Einsteiger und Wiedereinsteiger von 20. September bis 31. Januar, 17-mal von 10.15 Uhr bis 11.15 Uhr. – „Fitness für Mamas mit oder ohne Baby“ von 20. September bis 31. Januar, 17-mal von 9 Uhr bis 10 Uhr. – „Ball- und Bewegungssport für Kinder von vier Jahren an in Zusammenarbeit mit der Ballschule AMIGO“ von 20. September bis 31. Januar, 17-mal von 15.45 Uhr bis 16.30 Uhr und von 16.45 Uhr bis 17.30 Uhr. – „Bodystyling und Stretch“ von 20. September bis 31. Januar, 17-mal von 19.15 Uhr bis 20.30 Uhr. – Online oder Präsenz: „Achtsam dank Baby“ von 29. Septem-

ber bis 8. Dezember, achtmal von 19 Uhr bis 20.30 Uhr. Online: „Spielentwicklung und Spielmaterial für Kinder bis drei Jahre“ am 28. September von 19 Uhr bis 20.30 Uhr. – „Schlafen Sie gut? Erholung schlafen leicht gemacht“ am 21. September von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. – „Entspannt leben in stressigen Zeiten“ von 23. September bis 14. Oktober, viermal von 19 Uhr bis 20.15 Uhr. – „Waldbad – zur Stärkung in Pandemiezeiten“ am 25. September von 14 Uhr bis 16 Uhr. – Online oder Präsenz: „Mehr Lebensfreude – weniger Stress“ am 25. September von 10 Uhr bis 15 Uhr. – „Wohlfühlen garantiert. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen und Männer, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind. Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. **Offene Sprechstunde der Familienhebamme:** mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr berät Birgit Bauder online nach vorheriger Terminvereinbarung unter Telefon 1653601, E-Mail: BirgitBauder@web.de.

## pro familia

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax -8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 12 Uhr (in den Ferien montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr). Die Beratungsstelle pro familia ist telefonisch zu den oben genannten Zeiten erreichbar und kann Beratung anbieten. **Beratung:** pro familia berät rund um finanzielle

Hilfen in der Schwangerschaft, Elternzeit und Mutterschutz, Kindergeld, Elterngeld und andere Anträge, Schwangerschaftskonflikt, Probleme in der Partnerschaft oder in der Sexualität (sexuelle Orientierung). – Sie brauchen kompetente Unterstützung? Wir beraten Sie per Video, Telefon oder auch im persönlichen Kontakt (unter Einhaltung aller notwendigen Hygienemaßnahmen).

**Jugendhotline:** Achtung, Mädels und Jungs – für euch haben wir eine Hotline eingerichtet: 0160 95509708, hinterlasst uns eine Nachricht und wir rufen euch zurück!

„Flügel“-Beratungstelefon für Frauen und Männer, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind. Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

**Offene Sprechstunde der Familienhebamme:** mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr berät Birgit Bauder online nach vorheriger Terminvereinbarung unter Telefon 1653601, E-Mail: BirgitBauder@web.de.

## „Frauen im Zentrum – FraZ“

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG (barrierefrei), Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de.

## Tageselternverein

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. – **Aktuell:** Online-Informationsveranstaltung über die Qualifizierung zur Tagespflegeperson am Dienstag, 14. September,

von 18.30 Uhr bis 20 Uhr. Sie richtet sich an Interessent\*innen aus dem Kreis, die sich für die Tätigkeit als Tagesmutter, Tagesvater oder Kinderfrau in der Kindertagespflege interessieren. Der Verein Kinder- und Jugendhilfe Backnang informiert rund um die Qualifizierung nach dem Konzept QHB 300. Bitte bei Anmeldung sämtliche Kontaktdaten angeben. Anmeldung bei Angela Stolz, Tel. 07191 3419-129 oder E-Mail an a.stolz@kinderundjugendhilfe-bk.de.

## Freiwilligen-Agentur

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum. Üblicherweise ist das Team mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr vor Ort. Nachrichten können unter Tel. 07151 98224-8911 oder per E-Mail: fa.waiblingen@gmx.de, hinterlassen werden; diese werden regelmäßig bearbeitet. – Die FA ist ein Angebot des KARO von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert.

## Ehrenamtliche

## Schuldnerbegleitung

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Gebührenfrei beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen.

## Kinderschutzbund

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Themenbüro: 2. OG. Babysitter-Vermittlung, Sprechstunde dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr (jedoch

nicht in den Ferien). Ansprechpartnerin: Renate Obergfäll, Tel. 07151 98224-8914, im Internet: www.kinderschutzbund-schorndorf-waiblingen.de, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de. Außerdem werden Wunschomas dringend gesucht sowie HelferInnen, die sich ehrenamtlich im Kinderschutzbund engagieren wollen. Informationen unter Tel. 07181 8877-17, Frau Hecker-Rost.

## „welcome“

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@welcome-online.de. Im Internet: www.welcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „welcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes. – Infos zur Sprechzeit nachfragen. – **Aktuell:** „Werden Sie welcome-Ehrenamtliche“: um Menschen mit einem Herz für Familien und Freude am Umgang mit Kindern zu gewinnen, veranstaltet welcome eine Online-Infoveranstaltung am Dienstag, 14. September, um 12 Uhr, Dauer etwa eine Stunde. Anmeldung und weitere Termine im Internet unter www.welcome-online.de/ehrenamt-veranstaltung/.

## RemsTaler TauschRing

**Kontakt:** im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Die Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hilfe (Mindestalter 18 Jahre) seit 2003.